

ISO 20022 - Schema V2019 Zahlungsverkehr Handbuch der Zürcher Kantonalbank

Handbuch für Kunden und Softwarepartner

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1	Änderungsnachweis	3
2	Hinweise zum Handbuch	4
3	Kontaktstellen	5
4	Allgemeine Informationen	6
4.1	Generelle Informationen zu ISO 20022	6
4.2	Inhalt dieses Handbuchs	6
4.3	Planungshorizont	6
4.4	Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen	6
5	Produktangebot	7
5.1	Übersicht des Produktangebotes ISO 20022	7
5.2	Kommunikationskanäle	8
5.3	XML-Schemata	8
6	Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme	9
6.1	Voraussetzungen	9
6.2	Testing	9
6.2.1	ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank	9
6.2.2	ISO 20022 Testplattform SIX	9
7	Verarbeitung der Zahlungsaufträge	10
7.1	Additional Optional Services (AOS)	10
7.1.1	Zusätzliche Akteure	10
7.1.2	Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“	10
7.1.3	Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports	10
7.1.4	Status in Statusmeldung „pain.002“	10
7.1.5	Zusätzliche Statusmeldungen	10
7.2	Unterstützte Zahlungsarten	10
7.3	Weitergehende Duplikatsprüfungen	10
7.4	Maximale Anzahl Transaktionen	11
7.5	Ausführungsdatum (Execution Date)	11
7.6	SEPA-Zahlungen	11
7.7	Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen	11
7.8	Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung	11
7.9	Referenzen in der Zahlungskette	12
7.10	Sammelbelastung und Gruppierung	13
7.11	Verbuchungsart und Anzeigensteuerung	14
7.12	Übersicht Zahlungsarten	14
7.13	Datenaustausch Kunde - Bank	15
7.13.1	Übersicht Datenfluss	15
7.13.2	Die Statusmeldung pain.002 im Detail	15
7.14	Daten-Trunkierung	17
8	Validierung pain.001 und Fehlermeldungen	18
8.1	A-Level (Group Header)	18
8.2	B-Level (Payment Information)	20
8.3	C-Level (Credit Transfer Transaction Information)	26
9	Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten	38
9.1	Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten	38
9.2	Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001	39

10 Kontoreporting	40
10.1 Leistungsangebot	40
10.2 Auszüge: camt.053 / camt.052	40
10.3 Anzeigen: camt.054	41
10.4 Weitere Informationen zur gruppierten Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV	42
10.5 Weitere Informationen zur Avisierung von Gutschriften aus QR-Rechnung QRR/SCOR	43
10.6 EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen	44
10.7 Beschreibung der camt-Meldungen	44
10.7.1A-Level	44
10.7.2B-Level	45
10.7.3C-Level	47
10.8 Bank Transaction Code (BTC)	53
10.9 Betragselemente	53

1 Änderungsnachweis

Version	Datum	Änderung	Kapitel
1.08	17.11.2024	Änderungen zu camt SPS Version 2.1 und Anpassung Sammelverbuchung 5x pro Tag bei QRR mit Kunden-ID	10 (diverse)
1.07	17.06.2024	Gültigkeit der Schema-Versionen ISO 20022 V2009 auf November 2025 angepasst	5.3
1.06	09.06.2024	SEPA Verarbeitung angepasst	7.6
		QR-Validierung angepasst: Korrigierbarer Fehler bei fehlender QR-Referenz: Element +RmtInf++Strd	8, C-Level
		Instruction for Debtor Agent präzisiert mit Codewörtern /NONSEPA/ und /BENEFRES/CC//XXX	B-Level (Payment Information) und C-Level
		Gruppierte Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV hinzugefügt	10.4
		Saldotyp ITAV für camt.052 ergänzt	10.7, B-Level
1.05	29.12.2023	Kleine Fehlerkorrekturen	diverse
1.04	30.04.2023	Fehlerkorrekturen; CBPR+ Reporting hinzugefügt	diverse
1.03	20.02.2023	Kleine Fehlerkorrekturen	diverse
1.02	12.07.2022	Kleine Fehlerkorrekturen	diverse
1.01	31.05.2022	Diverse Korrekturen	diverse
1.0	30.11.2021	Erstellung Handbuch	alle

2 Hinweise zum Handbuch

Das vorliegende Handbuch richtet sich an Kunden und Softwarepartner. Es enthält die Produktspezifikationen der Zürcher Kantonalbank für den Meldungs austausch zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden sowie generelle und technische Informationen rund um ISO 20022 mit der Schema Version 2019.

Die Zürcher Kantonalbank geht mit diesem Handbuch keinerlei Verpflichtungen ein. Das Handbuch ist mit der grössten Sorgfalt erstellt worden. Trotzdem können Fehler und Ungenauigkeiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Zürcher Kantonalbank kann für Fehler und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendwelche Haftung übernehmen. Die Zürcher Kantonalbank behält sich vor, dieses Handbuch bei Bedarf jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Der Entwicklungsstand des Dokuments ist aus der Versionsnummer in der Fusszeile erkennbar.

Dieses Handbuch oder Ausschnitte davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Zürcher Kantonalbank nicht kopiert oder in irgendeiner anderen (z.B. digitaler) Form vervielfältigt werden.

Anregungen und Fragen können an folgende Adresse gerichtet werden:

Produktmanagement Billing & Payments

Zürcher Kantonalbank
Produktmanagement Billing & Payments
Postfach
8010 Zürich

Telefon +41 (0)44 292 25 70
E-Mail produktmanagement_zahlungsverkehr@zkb.ch
www.zkb.ch

Handbuch Version 1.08 – November 2024

Copyright © Zürcher Kantonalbank
Alle Rechte vorbehalten.

3 Kontaktstellen

Für fachliche und technische Fragen steht unser Kundensupport zur Verfügung.

Zürcher Kantonalbank
Kompetenzcenter Services Direktbank
Postfach
8010 Zürich

Telefon 0800 800 825
E-Mail support.epayment@zkb.ch
www.zkb.ch

4 Allgemeine Informationen

4.1 Generelle Informationen zu ISO 2022

Der ISO Standard 2022 bezweckt die weltweite Angleichung bestehender und neuer Meldungsstandards in der Finanzindustrie. Er umfasst die Bereiche Zahlungsverkehr, Treasury, Wertschriften und Aussenhandelsfinanzierung. Die Schweizer Finanzindustrie hat Empfehlungen für die Umsetzung des Meldungsstandards für die Zahlungsabwicklung (Payment Initiation und Cash Management) erarbeitet.

4.2 Inhalt dieses Handbuchs

Das «ISO 2022 V2019 Handbuch der Zürcher Kantonalbank» beschreibt den Datenaustausch für den Bereich Zahlungsverkehr zwischen der Zürcher Kantonalbank und ihren Kunden, der grundsätzlich auf den Empfehlungen der Swiss Payment Standards (SPS) basiert. Das vorliegende Handbuch behandelt die Besonderheiten im Meldungs austausch mit der Zürcher Kantonalbank basierend auf der ISO 2022 Schema-Version 2019.

4.3 Planungshorizont

Die Versionierung des Handbuchs richtet sich hauptsächlich nach den Einführungs terminen der Schweizer Implementation Guidelines sowie den Systemaktualisierungen der Zürcher Kantonalbank:

Produkt/Dienstleistung	Release		
	2023.11	2024.06	2024.11
pain.001.001.09.ch.03	SPS 2023	Anpassung Validierung	SPS 2024
pain.002.001.10	SPS 2023	Anpassung Validierung	SPS 2024
camt.052.001.08	SPS 2023	SPS 2024 /Einführung Instant-Zahlung	SPS 2024
camt.053.001.08	SPS 2023		SPS 2024
camt.054.001.08	SPS 2023		SPS 2024
ISO 2022 Testplattform		--	SPS 2024
EBICS	3.0		
Handbuch Version	V1.05	1.06/1.07	V1.08

4.4 Anwendbare Bestimmungen und Grundlagen

Soweit das vorliegende Handbuch und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten die Empfehlungen der Swiss Payment Standards (SPS) sowie die Bestimmungen des gewählten Kommunikationskanals bzw. der verwendeten Dienstleistungen (z.B. QRR, LSV).

Die Schweizer Empfehlungen bestehen aus den Dokumenten

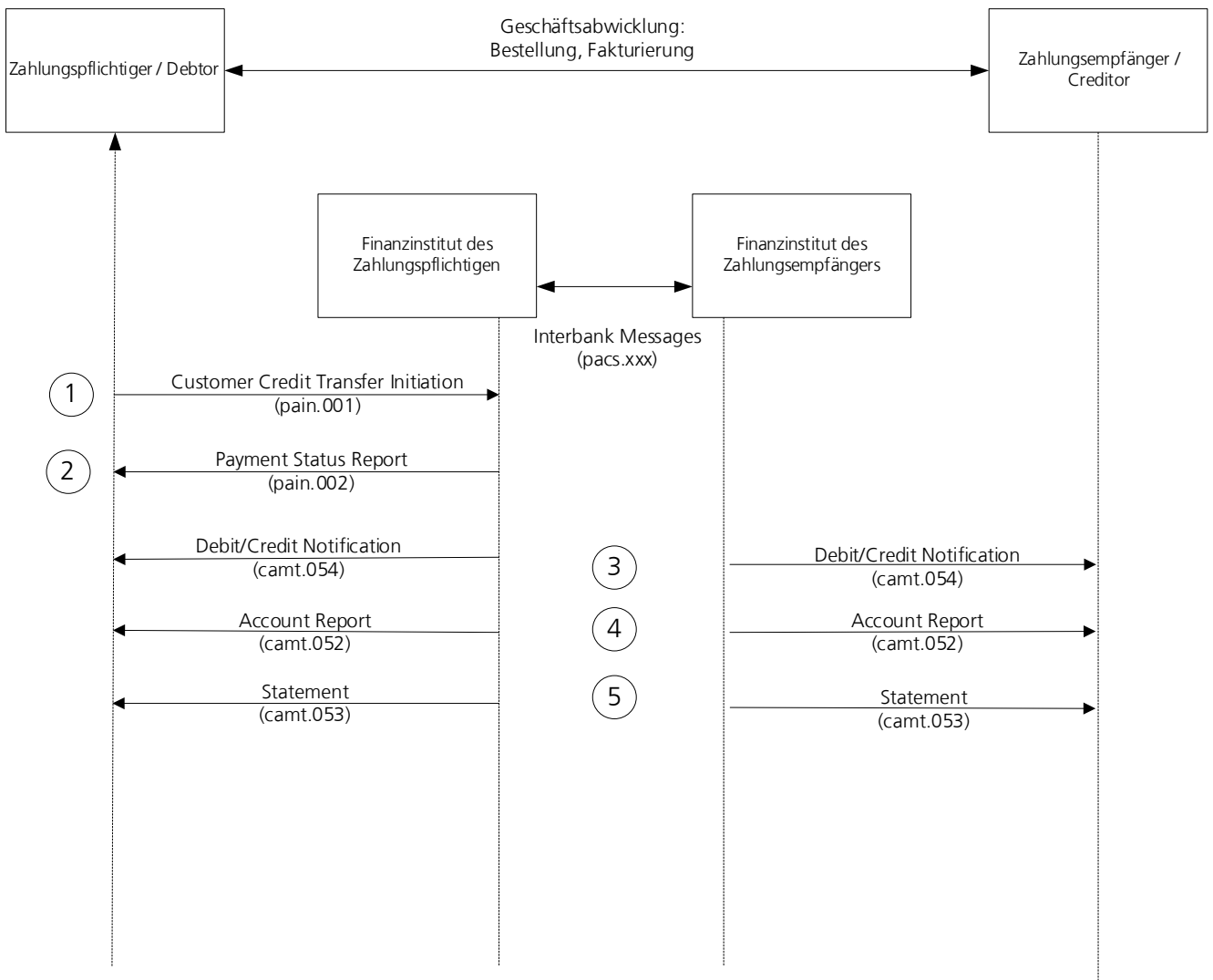
- Schweizer Business Rules SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Status Report SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Cash Management SPS
- Schweizer Implementation Guidelines für Schweizer Lastschriftverfahren SPS

Die entsprechenden Dokumente sind unter iso-payments.ch abrufbar.

5 Produktangebot

5.1 Übersicht des Produktangebotes ISO 20022

Die nachfolgende Übersicht zeigt die von der Zürcher Kantonalbank unterstützten ISO 20022 Meldungen.



- 1 Der Debtor übermittelt seinen Zahlungsauftrag via der Meldung pain.001-Auftrag an seine Bank.
- 2 Der Debtor erhält unmittelbar danach eine Statusmeldung pain.002 von seiner Bank.
- 3 Belastungs- bzw. Gutschriftsanzeige werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.054 avisiert.
- 4 Die Tagesbewegungen werden dem Debtor und dem Creditor mittels camt.052 mehrmals täglich zugestellt.
- 5 Die Buchungen werden im Kontoauszug camt.053 am Tagesende übermittelt.

5.2 Kommunikationskanäle

Die ISO 20022 Meldungsformate können über folgende Kommunikationskanäle mit der Zürcher Kantonalbank ausgetauscht werden:

- eBanking
- Datalink EBICS
- SWIFTNet-Services
 - FileAct
 - FINplus (gemäss Vorgaben CBPR+)

Weitere Informationen zu den unterstützten Kommunikationskanälen sind unter zkb.ch zu finden.

5.3 XML-Schemata

Die pain.001 können mittels folgender XML-Schemas an die Zürcher Kantonalbank übermittelt werden:

- **pain.001.001.09.ch.03** **XML-Schema der SIX (V2019, Gegenstand dieses Handbuchs)**
- pain.001.001.03.ch.02 XML-Schema der SIX (V2009, **gültig bis November 2026**)
- pain.001.001.09 Original-XML-Schema der ISO, auch von EPC verwendet (V2019)
- pain.001.001.03 Original-XML-Schema der ISO, auch von EPC verwendet (V2009, **gültig bis November 2026**)
- pain.001.003.03 XML-Schema der Deutschen Kreditwirtschaft DK (V2009, **gültig bis November 2026**)

Die Meldungen werden unabhängig des eingeleferteten XML-Schemas gegen das XML-Schema der SIX (Version V2019 oder V2009) sowie nach den bankeigenen Spezifikationen validiert und verarbeitet. Falls ein Kunde eine Meldung im Schema der deutschen Kreditwirtschaft einreicht, sollte dieses problemlos verarbeitet werden können, da dieses Schema lediglich SEPA-Zahlungen beinhaltet und somit im Wesentlichen der Zahlungsart S (SEPA) der Schweizer pain.001 entspricht. Fremdwährungszahlungen und Zahlungen ins Ausland, welche mit dem Original-XML-Schema der ISO (CGI) übermittelt werden, sind grundsätzlich durch die Zahlungsart X (Inlandzahlungen in Fremdwährungen und Auslandzahlungen) abgedeckt.

Für die Statusmeldungen pain.002 wird abhängig der eingeleferteten Version des XML-Schemas die passende Schema-Version wie folgt zurüchgeliefert:

- pain.001.001.09.ch.03** —> **pain.002.001.10 (V2019)**
- pain.001.001.03.ch.02 —> pain.002.001.03.ch.02 (V2009, **gültig bis November 2026**)

Die aktuellen XSD-Schemen sind auf iso-payments.ch verfügbar.

Für das Kontoreporting stellt die Zürcher Kantonalbank folgende Meldungen und Schemata zur Verfügung:

- **camt.052.001.08** **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- **camt.053.001.08** **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- **camt.054.001.08** **Original-XML-Schema der ISO (V2019)**
- camt.052.001.04 Original-XML-Schema der ISO (V2009, **gültig bis November 2026**)
- camt.053.001.04 Original-XML-Schema der ISO (V2009, **gültig bis November 2026**)
- camt.054.001.04 Original-XML-Schema der ISO (V2009, **gültig bis November 2026**)

6 Voraussetzungen, Testing und Inbetriebnahme

6.1 Voraussetzungen

Um ISO 20022 Meldungsformate mit der Zürcher Kantonalbank austauschen zu können, sind für die unter 5.2 genannten Kommunikationskanäle entsprechende Dienstleistungsvereinbarungen erforderlich.

6.2 Testing

6.2.1 ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank

Damit Kunden und Softwarepartner ihre neu erstellten ISO 20022 Meldungsformate gegen die bankfachlichen Definitionen validieren können, stellt die Zürcher Kantonalbank ihren Firmenkunden und Softwareherstellern eine produktionsnahe Testumgebung zur Verfügung. Nach erfolgtem Fileupload werden dem Anwender umgehend detaillierte Prüfergebnisse zur Verfügung gestellt, womit ein mögliches Fehlverhalten in der Kundensoftware schnell erkannt und korrigiert werden kann. Dank der 24/7-Verfügbarkeit der Testplattform sind Tests zeitlich unabhängig möglich. Folgende Funktionen umfasst die ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank:

- Upload der Zahlungsfiles auf der Testplattform oder über einen EBICS Client (Version 2.5 oder 3.0)
- Syntaktische Prüfung der eingelieferten ISO 20022-Meldungen (Format-Validierung)
- Bankfachliche Validierung (semantische Prüfung) aufgrund der spezifischen Verarbeitungslogik der Zürcher Kantonalbank (inkl. AOS = Additional Optional Services)
- Best-Practice Testdateien
- Simulation eines End-to-End Prozesses: Einlieferung einer pain.001 mit Statusmeldung pain.002. Automatische Verbuchung des Zahlungsauftrages auf einem virtuellen Konto mit Bereitstellung des Kontoreportings (camt)
- Simulation von camt-Meldungen aufgrund eines CSV-Inputfiles (QRR, SCOR, LSV)

Registrieren Sie sich kostenlos auf der [ISO 20022 Testplattform der Zürcher Kantonalbank](#) und profitieren Sie vom effizienten Testen Ihrer ISO 20022-Dateien. Das Benutzerhandbuch finden Sie direkt auf der Testplattform.

6.2.2 ISO 20022 Testplattform SIX

Der Finanzplatz Schweiz stellt für das Testing von ISO 20022 Dateien eine bankunabhängige Testplattform zur Verfügung. Das zentrale Validierungsportal stützt sich auf die Empfehlungen der Schweizer Finanzindustrie für den Kunde-Bank-Datenaustausch und prüft die Konformität, der generierten XML-Meldungen mit den Regeln in den Schweizer Business Rules und Implementation Guidelines: [validation.iso-payments.ch](https://www.validation.iso-payments.ch)

7 Verarbeitung der Zahlungsaufträge

7.1 Additional Optional Services (AOS)

7.1.1 Zusätzliche Akteure

Die Dienstleistung „Multibanking“ wird unterstützt. Multibanking erlaubt dem Kunden die Einlieferung von pain.001 zu Lasten seines Kontos bei einer Drittbank. Voraussetzung dafür ist ein Datalink EBICS-Vertrag mit zusätzlicher Multibanking-Vereinbarung.

Korrespondenzbanken, welche auf dem Zahlungsweg einzuschalten sind (Intermediaries), können im pain.001 (Element IntrmyAgt1) angegeben und werden wo möglich berücksichtigt. Der Kunde ist verantwortlich für die korrekte Angabe der Korrespondenzbank. Bitte beachten Sie, dass Fehlangaben zu Rückleitungen oder verspäteter Ausführung führen können. Es wird empfohlen, dieses Element nicht zu verwenden, da die Zürcher Kantonalbank immer die beste Korrespondenzbankverbindung wählt.

7.1.2 Verwendung „Instruction for Debtor/Creditor Agent“

Diese Elemente können für die Zahlungsarten D (Inland) und X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden.

7.1.3 Vom Einlieferer abweichender Empfänger des Status Reports

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

7.1.4 Status in Statusmeldung „pain.002“

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

7.1.5 Zusätzliche Statusmeldungen

Dieser AOS wird nicht unterstützt.

7.2 Unterstützte Zahlungsarten

Die Zürcher Kantonalbank unterstützt die im Schema pain.001.001.09.ch.03 enthaltenen drei Zahlungsarten D (Inland), S (SEPA) und X (Ausland und Fremdwährung Inland).

7.3 Weitergehende Duplikatsprüfungen

Bei einem Datalink EBICS Vertrag wird beim Meldungseingang auf dem EBICS-Server eine Doppeleinlesekontrolle auf dem Hashwert der eingelierten Zahlungs-Datei durchgeführt. Ist der Hashwert identisch mit einer bereits zuvor eingelierten Datei, wird die Datei abgelehnt. Diese Prüfung ist während fünf Tagen aktiv.

Folgende Prüfungen werden standardmässig durchgeführt (vorbehältlich Deaktivierung der Doppeleinlesekontrolle durch den Kunden in seinen eBanking Einstellungen sowie bei Datalink EBICS / SWIFTNet-Services durch Inaktivsetzung in den Stammdaten im Auftrag des Kunden):

- Prüfung auf identische Message ID im pain.001 während 90 Tagen*
- Prüfung, ob eine Datei mit mehr als zehn Zahlungen in den zehn vorangegangenen Tagen eine übereinstimmende Anzahl Zahlungen und identischer Kontrollsumme aufweist

*File-Doppeleinlieferungen, welche innerhalb weniger Sekunden übermittelt werden, können systembedingt und je nach Filegrösse u.U. nicht als Doppeleinlieferungen erkannt werden.

7.4 Maximale Anzahl Transaktionen

Die Anzahl der Zahlungen im pain.001, ist auf maximal 99'999 C-Level beschränkt. Diese Beschränkung gilt auch bei den camt-Meldungen: Es werden pro camt-Meldung insgesamt maximal 99'999 C- und D-Level ausgeliefert, wobei die Transaktionsdetails (D-Level) immer zusammen mit der entsprechenden Buchung (C-Level) ausgeliefert werden.

7.5 Ausführungsdatum (Execution Date)

Das Ausführungsdatum bestimmt den Verarbeitungsbeginn des Zahlungsauftrags bei der Zürcher Kantonalbank. Es ist zu beachten, dass aufgrund von erforderlichen Devisendispositionen je nach beauftragter Währung die Valuta der Weiterleitung unterschiedlich sein kann (zkb.ch/annahmeschlusszeiten). Die Valuta der Weiterleitung ist das Datum mit welchem die Korrespondenzbank oder die Bank des Begünstigten den Gutschriftsbetrag erhält. Die Zürcher Kantonalbank hat keinen Einfluss darauf, wann die Gutschrift auf dem Konto des Begünstigten erfolgt.

7.6 SEPA-Zahlungen

SEPA-Zahlungen, welche die Bedingungen der Zahlungsart S (SEPA) sowie die SEPA-Kriterien der Zürcher Kantonalbank (zkb.ch/sepa) erfüllen, werden als SEPA-Zahlungen abgewickelt.

Ist bei einer übermittelten SEPA-Zahlung der Creditor Agent (Bank des Begünstigten) kein SEPA-Teilnehmer wird die Zürcher Kantonalbank den Auftrag als normale Auslandzahlung mit der Speseninstruktion Gebührenteilung (SHA) ausführen. Die Anpassung wird im pain.002 avisiert.

SEPA-Zahlungen zu Gunsten eines am Schweizer euroSIC teilnehmenden Finanzinstituts werden immer als Inlandzahlung über das Schweizer Euro Clearing System (euroSIC) abgewickelt.

Bis auf Weiteres werden Auslandzahlungen der Zahlungsart X (V2), welche die SEPA-Kriterien (zkb.ch/sepa) erfüllen, ebenfalls als SEPA-Zahlungen abgewickelt. Soll eine via Zahlungsart X (V2) instruierte Zahlung, welche SEPA-konform ist, als normale Auslandzahlung abgewickelt werden, ist das Codewort **/NONSEPA/** im Element ++SvcLvl +++Prtry Doder im Element +Instruction for Debtor Agent anzugeben.

7.7 Definition Einzel-/Sammel-Zahlungen

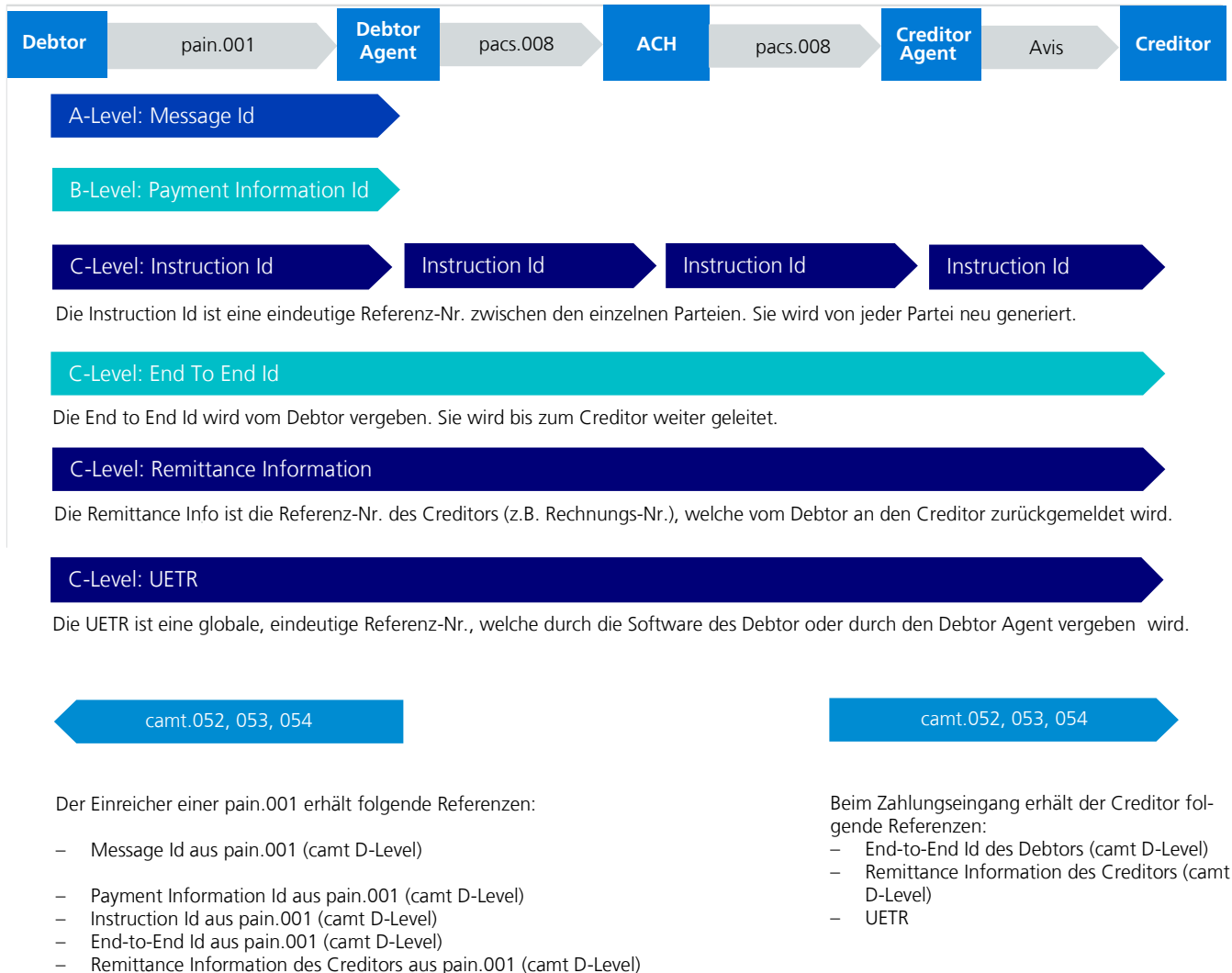
Enthält eine pain.001 pro B-Level maximal eine Zahlung (C-Level), gilt diese als Einzelzahlung. Einzelzahlungen profitieren von verlängerten Annahmeschlusszeiten (zkb.ch/annahmeschlusszeiten) bei gleichzeitiger Ausführung. pain.001 mit mehr als 99 B-Leveln mit je einem C-Level (Einzelzahlung) werden ab der 100. Zahlung zu den Annahmeschlusszeiten von Sammelzahlungen verarbeitet.

7.8 Equivalent Amount / Überweisung Gegenwert in gewünschter Transferwährung

Bei einem Zahlungsauftrag mittels pain.001 kann anstelle des instruierten Zahlungsbetrags (Instructed Amount <InstdAmt>) ein Betrag in Kontowährung als Equivalent Amount <EqvtAmt> zusammen mit der gewünschten Transferwährung (Currency of Transfer <CcyOfTrf>) angegeben werden. Dies ist dann sinnvoll, wenn z.B. ein definierter Betrag in CHF zu bezahlen ist, aber der Begünstigte den Betrag als Gegenwert in der gewünschten Zielwährung erhalten möchte (Beispiel: CHF 5'000.00 z.L. CHF-Konto als Gegenwert in USD vergüten). Die Währung des Equivalent Amounts muss immer der Kontowährung entsprechen. Es sind alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen als Transferwährung erlaubt: zkb.ch/annahmeschlusszeiten. Die zu verwendenden Elemente Equivalent Amount <EqvtAmt> und Currency of Transfer <CcyOfTrf> sind im [Kapitel Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#) beschrieben.

7.9 Referenzen in der Zahlungskette

Bei Einlieferung einer pain.001 werden im Fehlerfall die drei ersten Referenzen „Message Id“, „Payment Information Id“ und „Instruction Id“ vom Debtor Agent in der Statusmeldung pain.002 und in den camt.-Meldungen an den Debtor zurückgemeldet. Sie werden nicht an weitere Parteien in der Zahlungskette weiter geleitet. Die „End to End Id“, die UETR und die Remittance Information werden jedoch über die ganze Zahlungskette transportiert. Sie ermöglichen eine weitergehende Automatisierung in den Kundensystemen. Bei einer Zahlungsrückleitung wird z.B. die End to End Id und die Remittance Information vom Creditor Agent wieder bis zum Debtor zurückgeliefert.



7.10 Sammelbelastung und Gruppierung

Alle Zahlungen im C-Level können zu einem B-Level gruppiert werden, sofern alle Elemente des betreffenden B-Levels für alle Zahlungen gültig sein sollen. Wenn dies zutrifft und das Element `+BatchBookg` `true` oder leer ist, wird grundsätzlich pro B-Level eine Sammelbuchung erstellt. Eine `pain.001` kann mehrere B-Levels enthalten.

Die Tabelle zeigt, dass einige Elemente sowohl im B-Level als auch in den C-Levels vorkommen können. Diese Möglichkeit, gewisse Elemente entweder im B-Level oder im C-Level zu nutzen, hat den Vorteil, dass Inhalt und Umfang der Sammelbuchung bis zu einem gewissen Grad vom Auftraggeber bestimmt werden kann. Ist beispielsweise die Unterscheidung, bzw. die Gruppierung der Gebührenoption (`+ChrgBr`) unwichtig, kann die Gebührenoption in den C-Levels gesetzt werden. Alle Zahlungen, unabhängig der Gebührenoption werden so zu einer Sammelbuchung zusammengefasst.

Elemente B-Level		Elemente C-Level	
+BtchBookg			
+PmtTplnf		+PmtTplnf	
<code>++InstrPrty</code>	HIGH (Expresszahlung), NORM; nur im B-Level	<code>++InstrPrty</code>	Element wird ignoriert
<code>++Svclvl</code>		<code>++Svclvl</code>	
<code>+++Cd</code>	SEPA, SDVA, ...	<code>+++Cd</code>	SEPA, SDVA, ...
<code>++CtgyPurp</code>		<code>++CtgyPurp</code>	Element wird ignoriert
<code>+++Cd</code>	SALA und PENS. Weitere Codes aus External Code List.		
+ReqdExctnDt	gewünschtes Ausführungsdatum		
+DbtrAcct			
<code>+++IBAN</code>	IBAN muss vorhanden sein		
<code>+++Prtry</code>	Belastungsanzeige: NOA, CND, CWD, SIA		
+UltmtDbtr	Ultimate Debtor	+UltmtDbtr	Ultimate Debtor
+ChrgBr	DEBT, CRED, SHAR, SLEV	+ChrgBr	DEBT, CRED, SHAR, SLEV

Pro Transaktionswährung im C-Level (Element `++InstdAmt`, bzw. `++EqvtAmt`), wird eine Sammelbuchung erstellt. Sind im gleichen B-Level zusätzlich auch Gegenwertzahlungen (`Equivalent Amount`) enthalten, wird eine separate Sammelbuchung generiert.

7.11 Verbuchungsart und Anzeigensteuerung

Die beiden Elemente Batch Booking und Debtor Account ++Type +++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten. Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Siehe dazu [Kapitel Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten](#).

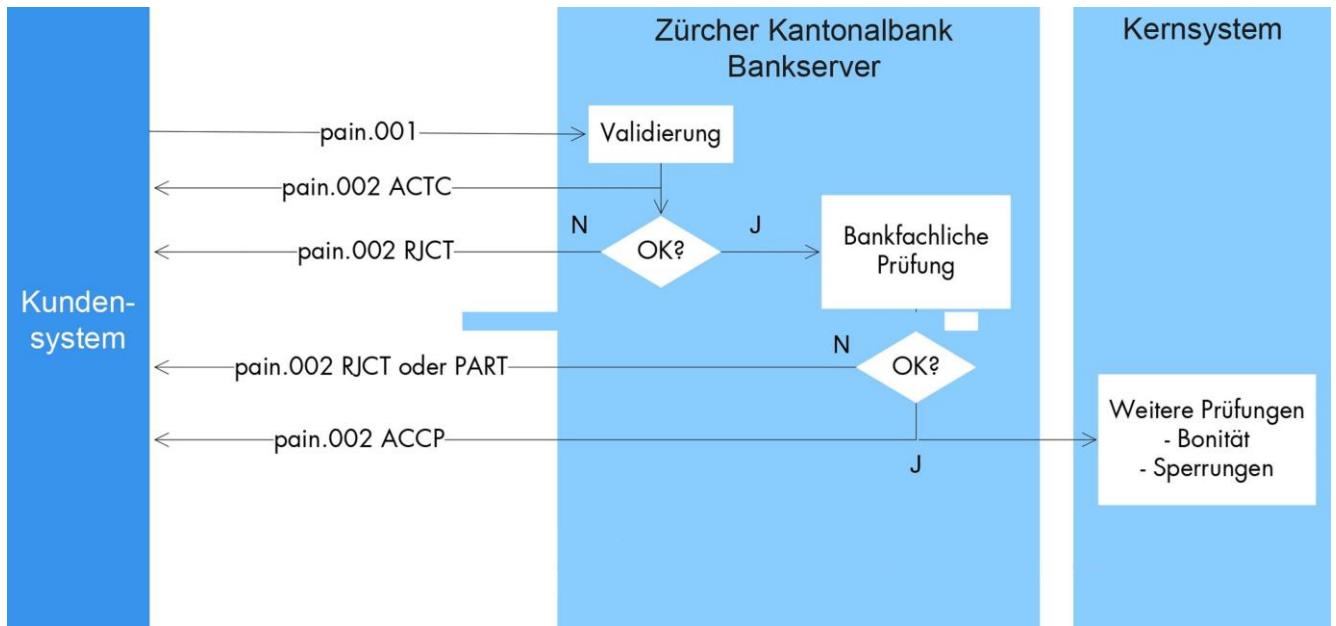
7.12 Übersicht Zahlungsarten

Die Tabelle zeigt die Elemente und deren Inhalte, welche die Zahlungsarten und ihre Varianten definieren, bzw. für die richtige Verarbeitung benötigt werden. Sie erleichtert zudem das Verständnis der im Kapitel [Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#) beschriebenen Validierungsregeln.

St.	Element	Inland		Ausland- und Fremdwährung	
		V1 D	S	V1 X	V2 X
M	+Amt / Ccy	CHF/EUR	EUR	alle Whg ohne CHF/EUR	alle Whg
M	+PmtMtd	TRF			
O	++Svclvl				
D	+++Cd		SEPA	z.B. SDVA, ...	
D	+CdtrAgt	wird beim Creditor Account eine IBAN geliefert, dann optional			
M	++FinInstnld	BIC oder CLrSysMmbld		BIC oder CLrSysMmbld	
D	+++BIC	optional	optional	optional, BIC CH	optional
D	+++CLrSysMmbld	optional		optional	optional
D	++++CLrSysld				
D	+++++Cd	CHBCC		CHBCC	nicht CHBCC
D	+++++Prtry				
M	++++Mmbld	IID		IID	Clearing Id
D	+++Nm				muss, wenn CLrSysMmbld verwendet
D	+++PstlAdr				muss
D	+Cdtr				
M	++Nm	muss			
O	++PstlAdr	strukturiert empfohlen			
D	+++TwnNm	wenn PstlAdr strukturiert, dann muss Element geliefert werden			
D	+++Ctry	wenn PstlAdr strukturiert, dann muss Element geliefert werden			
D	+CdtrAcct				
M	++ld				
D	+++IBAN	IBAN empfohlen	muss	IBAN empfohlen	
D	+++Othr				
M	++++ld				

7.13 Datenaustausch Kunde - Bank

7.13.1 Übersicht Datenfluss



7.13.2 Die Statusmeldung pain.002 im Detail

Jede via Datalink EBICS, eBanking oder SWIFT FileAct eingereichte pain.001 Meldung, wird mit einer Statusmeldung pain.002 quittiert. Folgende Status werden gemeldet:

- ACTC (Accepted Technical Validation; Meldung ist bei der Zürcher Kantonalbank angekommen und kann technisch verarbeitet werden)
- ACCP (Accepted Customer Profile; Meldung ist korrekt und wird verarbeitet)
- ACWC (Accepted with Change; Meldung wurde korrigiert und wird verarbeitet)
- RJCT (Rejected; Meldung, bzw. Teile der Meldung werden nicht verarbeitet)
- PART (Partially Accepted; korrekte Teile der Meldung werden verarbeitet)

Via Datalink EBICS eingelieferte pain.001 werden immer mit zwei Status beantwortet:

1. ACTC (technischer Accept) oder RJCT vom EBICS-Server
2. ACCP, ACWC, PART or RJCT vom Verarbeitungssystem

Syntaxfehler aufgrund der Schema-Validierung führen zur Rückweisung der gesamten Meldung. Zu jedem negativen Status wird ein entsprechender Reason Code mit einem Fehlertext geliefert. Gewisse Fehler können bei Bedarf direkt im eBanking korrigiert werden, so dass die Zahlungen nicht nochmals hochgeladen werden müssen. Bei Ablehnung eines B-Levels werden die dazu gehörenden Zahlungen im C-Level nicht validiert.

Zusätzlich zum bereitgestellten Status Report pain.002 wird im eBanking der Status sofort angezeigt. Die Zahlungsaufträge können je nach Fehlerkategorie (siehe Kapitel [Validierung pain.001 und Fehlermeldungen](#)) im eBanking korrigiert oder mutiert werden.

Nach Einlieferung einer pain.001 sendet die Zürcher Kantonalbank eine Statusmeldung pain.002 zurück. Für den Kanal eBanking wird der Status zusätzlich direkt im eBanking angezeigt bzw. auf der Direktschnittstelle sofort eine

Statusmeldung zurückgegeben. Korrigierbare Fehler können bei entsprechender Berechtigung, unabhängig vom Einlieferkanal, via eBanking online korrigiert werden. Weitere Details siehe Kapitel [Datenaustausch Kunde - Bank](#).

Die Tabelle zeigt die Ausprägungen der Statusmeldung pain.002, welche sich aus den acht relevanten Fehlerkonstellationen ergeben können.

pain.001								
A-Level, Message Id	Msgld-1							
B-Level Payment Information Id	PmtInflId-1							
C-Level Instruction Id	InstrId-1							
C-Level End to End Id	E_To_E_Id-1							
Bedingungen/Fälle	1	2	3	4	5	6	7	8
Fehler im A-Level	N	J						
Fehler in allen B-Level	N		J					
Fehler in einigen B-Level	N			J				
Fehler in allen C-Level	N				J			
Fehler in einigen C-Level	N					J		
Warnungen auf einigen oder alle B-Level	-						J	
Warnungen auf einigen oder alle C-Level								J
Aktionen								
Verarbeitung der ganzen Meldung	X							
Rückweisung der ganzen Meldung		X	X		X			
Rückweisung der fehlerhaften B-Level				X				
Rückweisung der fehlerhaften C-Level						X		
Verarbeitung der korrigierten Elemente							X	X
Inhalt pain.002								
Original Group Info And Status								
B-Level Original Message Id	Msgld-1							
B-Level Group Status	ACCP	RJCT	RJCT	PART	RJCT	PART	ACCP	ACCP
B-Level Status Reason Info, Reason Code	-							
B-Level Status Reason Info, Additional Info								
Original Payment Info And Status								
C-Level Original Payment Info Id	-	PmtInflId-1						
C-Level Payment Info Status	-		RJCT	RJCT	RJCT	PART	ACWC	ACWC
C-Level Status Reason Info, Reason Code	-		Code	Code			Code	
C-Level Status Reason Info, Additional Info	-		Text	Text			Text	
Transaction Info And Status								
D-Level Original Instruction Id					InstrId-1			InstrId-1
D-Level Original End To End Id					E_To_E_Id-1			E_To_E_Id-1
D-Level Transaction Status					RJCT	RJCT		ACWC
D-Level Status Reason Info, Reason Code					Code	Code		Code
D-Level Status Reason Info, Additional Info					Text	Text		Text
D-Level Original Trx Ref	Inhalt des fehlerhaften Elements							

7.14 Daten-Trunkierung

Bei der Weiterverarbeitung der Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) können aufgrund von begrenzter Anzahl erlaubter Zeichen oder reduzierten Zeichensätzen der nachgelagerten Zahlungssysteme (lokale Marktinfrastrukturen, Korrespondenzbanken, Begunstigtenbank) Dateninhalte abgeschnitten oder Zeichen umgewandelt werden.

Wir empfehlen daher bei Adressen immer strukturierte Adress-Elemente zu verwenden um die bestmögliche Datenweitergabe zu ermöglichen. Nachstehende Beispiele beschreiben die Weitergabe der Daten, falls die nachgelagerten Zahlungssysteme noch nicht auf ISO 20022 umgestellt sind (wird ab November 2025 im SWIFT-Interbankenverkehr obligatorisch).

Trunkierungsbeispiele

Unstrukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
+Creditor		
++Nm	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen
+++PstAdr		
++++AdrLine	max. 70 Zeichen	max. 2x 35 Zeichen
++++AdrLine	max. 70 Zeichen	max. 1x 35 Zeichen

Strukturierte Adressangaben

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
+Creditor		
++Nm	max. 70 Zeichen	max. 2x 33 Zeichen
+++PstAdr		
++++StrtNm	max. 70 Zeichen	total max. 2x 33 Zeichen (wenn Nm kleiner 33 Zeichen, ansonsten total 1x 33 Zeichen)
++++BldgNb	max. 16 Zeichen	StrtNm BldgNb
++++PstCd	max. 16 Zeichen	total max. 33 Zeichen
++++TwnNm	max. 35 Zeichen	Ctry TwnNm PstCd
++++Ctry	2 Zeichen	

Mitteilung

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
++EndToEndId	max. 35 Zeichen	1. max. 30 Zeichen EndtoEndId
+RmtInf		max. 3x35 Zeichen RmtInf
++Ustrd	max. 140 Zeichen	2. >30 <35 Zeichen EndtoEndId
++Strd	max. 140 Zeichen (inkl. XML-Tag)	max. 2x 35 Zeichen RmtInf

Instruction for Creditor Agent - Instruction Information

XML-Tag	Inhalt pain.001	Weitergabe der Information bei Auslands-/Fremdwahrungszahlungen
+InstrForCdtrAgt	max. 2x	max. 210 Zeichen
++InstrInf	max. 140 Zeichen	

8 Validierung pain.001 und Fehlermeldungen

Die Tabelle beschreibt die Validierungsregeln der Zürcher Kantonalbank sowie -im Fehlerfall- die Fehlermeldung und den Reason Code (RC), die in der Statusmeldung retourniert wird. Der Fehlertyp (FT) erklärt die Folgen des Fehlers:

A :	Abbruch: Ganze Meldung wird abgewiesen.
K :	Fehler: Meldung wird nicht verarbeitet, Korrektur via eBanking möglich.
W :	Warnung: Die Meldung wird verarbeitet.
aK :	Automatische Korrektur durch das System der Zürcher Kantonalbank.

CDATA-Abschnitte in einem Element werden gelöscht. Falls CDATA-Abschnitte für Mandatory-Elemente genutzt werden, kann die Löschung zur Ablehnung der Datei führen.

Bei Einlieferung einer pain.001 werden in der Statusmeldung pain.002 alle festgestellten Fehler angezeigt. Bei Einlieferungen im eBanking wird beim ersten fatalen Fehler der Validierungsprozess gestoppt und der Fehler wird am Bildschirm angezeigt. Nach erfolgter Korrektur im vorgelagerten System muss die Meldung neu eingeliefert werden.

Legende:

Formatierung Rotes Band auf der rechten Seite Blauer Text	Bedeutung Identifiziert neue und gewechselte Definitionen bestehender Elemente Startet immer mit dem Zusatz " Schema 2019: " und identifiziert Änderungen in der 2019 Version im Vergleich zur 2009 Version
---	---

8.1 A-Level (Group Header)

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
	1..1	M	CstmrCdtTrfInItN	Message Root			
A	1..1	M	GrpHdr	Group Header			
A	1..1	M	+MsgId	Message Id Die Id muss für die letzten 90 Tage eindeutig sein. Für die Doppeleinlesekontrolle werden zusätzliche Prüfungen durchgeführt. Siehe Kap. " Weitergehende Duplikatsprüfungen ". Schema 2019: nur Zeichensatz für Referenzelemente zugelassen	Datei wurde bereits am {0} eingeliefert.	DU01 CH16	A
A	1..1	M	+CreDtTm	Creation Date Time Empfehlung: Soll dem effektiven Erstellungsdatum/-zeitpunkt entsprechen.	Schema Validierung	DT01	A
A	1..1	M	+NbOfTxS	Number of Transactions Die angegebene Anzahl muss mit dem Total aller C-Level übereinstimmen. Weitere Details s. Kap. " Maximale Anzahl Transaktionen ".	Anzahl Transaktionen stimmt nicht mit der Anzahl Zahlungen überein.	AM18	A

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
A	0..1	R	+CtrlSum	Control Sum Das Element ist optional. Wenn es geliefert wird, muss die Kontrollsumme identisch sein mit dem Total aller Beträge (währungsunabhängig) aus den C-Leveln (Instructed Amount und Equivalent Amount).	Kontrollsumme im A-Level stimmt nicht überein.	AM10	A
A	1..1	M	+InitgPty	Initiating Party Name des Absenders oder Identification muss vorhanden sein.	Erforderliches Pflichtelement fehlt.	CH21	A
A	0..1	R	+InitgPty ++Nm	Name Empfehlung: Verwenden. Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen			
A	0..1	R	+InitgPty ++Id	Identification Identifikation des Absenders der Meldung.			
A	1..1 (Or)	D	+InitgPty ++Id +++Orgld	Organisation Identification Nur «AnyBIC» oder ein Element aus «Other» und optional zusätzlich das Element «LEI» zulässig. Wenn verwendet, darf «Private Identification» nicht vorkommen.		CH16 CH17	
A	0..1	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++AnyBIC	AnyBIC Wenn verwendet, darf «Other» nicht vorkommen. Schema 2019: Änderung Elementname von BICOrBEI zu AnyBIC	BIC (SWIFT-Code) ungültig	RC01 RC05	
A	0..1	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++LEI	LEI Darf zusätzlich zu «AnyBIC» oder «Othr» geliefert werden Schema 2019: Neues Element			
A	0..n	O	+InitgPty ++Id +++Orgld ++++Othr	Other Wenn verwendet, darf «AnyBIC» nicht vorkommen		CH17	
A	Or)		+InitgPty ++Id +++Prvtld	Private Identification		CH16, CH17	
A	0..1	R	+InitgPty ++CtctDtls	Contact Details Empfehlung: Verwenden Angaben zur Software, mit welcher diese Meldung erstellt wurde.			
A	0..4	R	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr	Other Enthält Angaben zur Software und Implementation Guide, die für die Erstellung der Meldung verwendet wurden. Maximal 4 Instanzen sind zugelassen Schema 2019: – Änderung Content Model - xs:choiche – Kardinalität: max. 4	Element Other muss Element <Channel Type> und Element <Identification> enthalten.	CH21	A
A	1..1	M	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr ++++ChanlTp	Channel Type 4-stelliger Code zur Bezeichnung des Informationstyps. Folgende Codes sind zugelassen: NAME - Name der Software PRVD - Name des Software-Herstellers VRSN - Version der Software SPSV - Version des SPS IGs Schema 2019: neues Element			

Level	Mult.	Status	Element	Validierung pain.001	Statusmeldung pain.002	RC	FT
A	0..1	M	GrpHdr +InitgPty ++CtctDtls +++Othr ++++Id	Identification Textuelle Information entsprechend dem Code im Element ChanITp: Zum Code NAME ist hier der Name der Software zu liefern Zum Code PRVD ist hier der Name des Softwareherstellers zu liefern Zum Code VRSN ist hier die Versionsnummer der Software zu liefern Zum Code SPSV ist hier die Version des SPS IGs zu liefern Schema 2019: neues Element			
A	0..1	BD	GrpHdr +FwdgAgt	Forwarding Agent wird ignoriert			

8.2 B-Level (Payment Information)

B	1..n	M	PmtInf	Payment Information			
B	1..1	M	+PmtInflId	Payment Information Identification Die Id muss innerhalb der gesamten Meldung eindeutig sein. Schema 2019: nur Zeichensatz für Referenzelemente zugelassen	Element PmtInflId ist nicht eindeutig. Elementinhalt ist formal inkorrekt	DU02 CH16	A
B	1..1	M	+PmtMtd	Payment Method Es werden die Zahlungsarten D, S und X unterstützt, wo TRF enthalten sein muss.	Payment Method darf nur TRF enthalten.	CH16	A
B	0..1	O	+BtchBookg	Batch Booking true: Sammelverbuchung pro B-Level, false: Einzelverbuchung der C-Level. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element +DebtorAccount ++Type +++Proprietary stehen. Bei Salär- oder Rentenzahlungen wird das Element immer auf true und die Anzeigensteuerung auf CND gesetzt. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. " Sammelbelastung und Gruppierung ".	Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung Pain.002 ACWC	CH16 NARR	A aK
B	0..1	O	+NbOfTxS	Number of Transaction wird ignoriert			
B	0..1	O	+CtrlSum	Control Sum wird ignoriert			
B	0..1	O	+PmtTpInf	Payment Type Information Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig. Eine Instruktion im B-Level wird auf alle Zahlungen (C-Level) vererbt.	Element <PmtTpInf> darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07	A
B	0..1	BD	+PmtTpInf ++InstrPrty	Instruction Priority Wird nur auf dem B-Level beachtet. Wenn die Annahmeschlusszeit überschritten ist, dann wird das Codewort ignoriert. Das Codewort HIGH ist nur bei EUR- und USD-Zahlungen wirksam. Schema 2019: Bei einer SEPA-Zahlung wird der Wert "HIGH" ignoriert	Versandcode automatisch angepasst Bei einer SEPA-Zahlung: wird das Codewort HIGH ignoriert	NARR NARR	W W

B	0..3	O	+PmtTplnf ++SvcLvl	Service Level Darf nur einmal verwendet werden. SEPA (Zahlungsart S): muss verwendet werden Schema 2019: Neue Kardinalität - 0..3	Element <Service Level> muss Element <Code> enthalten	CH21	
B	1..1 (or)	BD	+PmtTplnf ++SvcLvl +++Cd	Code SEPA ist nur bei der Zahlungsart S erlaubt. SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.	Ungültiger Service Level Code in der Payment Type Information verwendet.	CH16	A
B	1..1 (or)	BD	+PmtTplnf ++SvcLvl +++Prtry	Proprietary Das Codewort /NONSEPA/ bewirkt, dass eine instruierte Auslandzahlung (Zahlungsart X V2), welche die SEPA-Kriterien erfüllt, als normale Auslandzahlung abgewickelt wird. Andere Codes werden ignoriert.			
B	0..1	BD	+PmtTplnf ++LclInstrm	Local Instrument D V1: Darf nicht geliefert werden D V2: wird noch nicht unterstützt X und S: wird ignoriert		CH17	A
B	0..1	O	+PmtTplnf ++CtgyPurp	Category Purpose Gibt Auskunft über den Zweck des Zahlungsauftrags.			
B	1..1	M	+PmtTplnf ++CtgyPurp +++Cd	Code SALA und PENS werden als Lohnzahlungen behandelt. Bei Lohnzahlungen in der Schweiz in den Währungen CHF und EUR sowie bei SEPA-Zahlungen wird das Codewort an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Die Berechtigung des Erfassers für Lohnzahlungen muss vorliegen. Weitere Codes (z.B. INTC oder CORT) aus der External Code List sind erlaubt und werden, wo möglich, weitergeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> - Sie haben keine Berechtigung, um auf dem ausgewählten Konto eine Lohnzahlung zu erfassen. - Ungültiger Kategoriecode in der Payment Type Information verwendet. - Zahlungsart (Lohnzahlung-Flag) aktualisiert. 	FF06	K
						CH16	A
						NARR	aK
B	1..1	M	+ReqdExctnDt	Requested Execution Date Das gewünschte Ausführungsdatum muss vorhanden und gültig sein. Es darf nicht älter als 10 Tage sein und nicht mehr als 1 Jahr in der Zukunft liegen. Wenn das Ausführungsdatum nicht auf einen Bankwerktag fällt, wird es automatisch auf den nächsten Bankwerktag geändert. Schema 2019: Änderung Content Model - xs:choiche	-		
B	1..1 (or)	D	+ReqdExctnDt ++Dt	Date Muss verwendet werden Schema 2019: neues Element	<ul style="list-style-type: none"> - Das eingegebene Datum liegt mehr als 10 Tage in der Vergangenheit. - Ausführungsdatum liegt mehr als ein Jahr in der Zukunft. - Ausführungsdatum wurde aktualisiert. - ungültiges Datum 	CH04	K
						CH03	K
						DT06	aK
						DT01	
B	1..1 (or)	D	+ReqdExctnDt ++DtTm	Date Time wird nicht unterstützt Schema 2019: neues Element	- Element <Date Time> ist nicht zugelassen	CH17	A

B	1..1	M	+Dbtr	Debtor				
B	0..1	R	+Dbtr ++Nm	Name Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen				
B			...	Restliche Subelemente von +Dbtr werden ignoriert				
B	1..1	M	PmtInf +DbtrAcct	Debtor Account				
B	1..1	M	+DbtrAcct ++Id	Identification				
B	1..1 (or)	R	+DbtrAcct ++Id +++IBAN	IBAN muss zwingend vorhanden sein, bei Zahlungen zu Lasten ZKB-Konto	<ul style="list-style-type: none"> – Debtor Account Element IBAN fehlt. – IBAN ungültig – Konto nicht berechtigt für Zahlungsverkehr. 	CH21 AC01 AC01	A K K	
B	1..1 (or)	D	+DbtrAcct ++Id +++Other	OTHER				
B	1..1	M	+DbtrAcct ++Id +++Other ++++Id	Identification Proprietäre Kontonummer ist nur bei Multibank-Aufträgen zu Lasten Drittbank erlaubt.				
B	0..1	O	+DbtrAcct ++Tp	Type				
B	0..1 (or)	BD	+DbtrAcct ++Tp +++Cd	Code wird ignoriert				
B	0..1 (or)	D	+DbtrAcct ++Tp +++Prty	Proprietary Element für die Anzeigensteuerung. Der Eintrag darf nicht im Widerspruch mit dem Element +BtchBookg stehen. Wenn die Anzeigensteuerung auf NOA gesetzt ist, bleibt dieser Wert bestehen. Weitere Details s. Kap. „ Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001 “	<ul style="list-style-type: none"> – Ungültige Kombination Batch Booking und Anzeigensteuerung – Pain.002 ACWC 	CH16 NARR	A aK	
B	0..1	O	+DbtrAcct ++Ccy	Currency wird ignoriert				
B	1..1	BD	+DbtrAcct ++Prxy	Proxy wird ignoriert Schema 2019: neues Element				
B	1..1	M	+DbtrAgt	Debtor Agent BIC oder IID der ZKB verwenden Bei einem Multibanking-Auftrag ist der Drittbank-BIC anzugeben.				
B	1..1	M	+DbtrAgt ++Fin-Instnld	Financial Institution Identification				
B	0..1	D	+DbtrAgt ++Fin-Instnld +++BICFI	BIC der ZKB verwenden: ZKBKCHZZ oder ZKBKCHZZ80A . Wenn BIC verwendet wird, dann darf der Debtor Agent nicht mit der IID identifiziert werden: ClrSysMmbld nicht gleichzeitig verwenden. Bei einem Multibanking-Auftrag, muss der Drittbank-BIC angegeben werden. Schema 2019: Änderung Elementname von BIC zu BICFI	Multibanking ist nicht zulässig.	AGNT RC01	A	
B	0..1	D	PmtInf +DbtrAgt ++Fin-Instnld +++ClrSysMmbld	Clearing System Member Identification Darf nicht gleichzeitig mit BIC verwendet werden.	Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC geliefert werden.	CH16	A	

B	0..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++Fin- InstnId +++ClrSysMmbld ++++ClrSysId	Clearing System Identification			
B	1..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++Fin- InstnId +++ClrSysMmbld ++++ClrSysId ++++Cd	Code In der Schweiz ist nur CHBCC zugelassen.	Element muss den Wert CHBCC beinhalten	CH16	A
B	1..1	M	PmtInf +DbtrAgt ++Fin- InstnId +++ClrSysMmbld ++++Mmbld	Member Identification IID 700 der ZKB verwenden.	Multibanking ist nicht zu- lässig.	AGNT	A
B	1..1	M	PmtInf +InstrForDbtrAgt	Instruction For Debtor Agent Beschränkung: 140 Zeichen Die Instruktion gilt für alle Zahlungen im C-Level und führt i.d.R. zur Aussteuerung und Nachbearbeitung aller Zahlungen. Empfehlung: Nicht verwenden Zulässige Instruktionen mit automatischer Zahlungsabwicklung für folgende Code- wörter: /NONSEPA/ Das Codewort /NONSEPA/ bewirkt, dass eine instruierte Auslandzahlung (Zahlungs- art X V2), welche die SEPA-Kriterien er- füllt, als normale Auslandzahlung abgewi- ckelt wird. /BENEFRES/CC//XXX Kann zur Angabe eines Purpose Codes für Auslandzahlungen mit regulatorischer Vorgabe verwendet werden. CC=Ländercode des Landes, für welches die Regulierung gilt XXX=Purpose Code /BENEFRES/CC//XXX wird im Interbanken- verkehr im Element <Regulatory Report- ing> weitergeleitet. Schema 2019: neues Element	Instruktionen bei CHF-In- landzahlungen werden nicht unterstützt.	RC04	A
B	0..1	O	PmtInf +UltmtDbtr	Ultimate Debtor Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
B	0..1	O	PmtInf +UltmtDbtr ++Nm	Name muss geliefert werden, wenn +UltmtDbtr verwendet wird Schema 2019: Restriktion bis 70 Zei- chen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen			
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- IAdr	Postal Address			
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- IAdr +++Dept	Department			
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- IAdr	Sub Department			

+++SubDept						
B	0..1	R	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++StrtNm	Street Name Empfehlung: Verwenden		
B	0..1	R	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++BldgNb	Building Number Empfehlung: Verwenden		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++BldgNm	Building Name Schema 2019: neues Element		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++Flr	Floor Schema 2019: neues Element		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++PstBx	Post Box Schema 2019: neues Element		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++Room	Room Schema 2019: neues Element		
B	0..1	R	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++PstCd	Post Code Empfehlung: Verwenden		
B	0..1	R	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++TwnNm	Town Name muss geliefert werden, wenn ++PstlAdr verwendet wird Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) geliefert werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlun- gen Inland geliefert wer- den	CH21 A
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++TwnLctnNm	Town Location Name Schema 2019: neues Element		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++DstrctNm	District Name Schema 2019: neues Element		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++CtrySubDvsn	Country Sub Division		
B	0..1	R	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++Ctry	Country muss geliefert werden, wenn ++ PstlAdr verwendet wird Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) geliefert werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlun- gen Inland geliefert wer- den	CH21
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Pst- lAdr +++AdrLine	Address Line Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen. Beide Zei- len werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel Trunkierung)	Strukturierte und un- strukturierte Adressanga- ben sind unzulässig	CH17
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++ Id	Identification		
B	1..1 (Or)	D	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId	Organisation Identification Nur «AnyBIC» oder ein Element aus «Other» und optional zusätzlich das Ele- ment «LEI» zulässig.		CH16 CH17
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId ++++AnyBIC	Any BIC Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC		
B	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id	LEI		

			+++Orgld ++++LEI	Darf zusätzlich zu «AnyBIC» oder «Othr» geliefert werden Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element			
B	0..n	O	+UltmtDbtr ++Id +++Orgld ++++Othr	Other			
B	1..1 Or)	D	+UltmtDbtr ++Id +++PrvtId	Private Identification Nur «Date And Place Of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig. Wenn verwendet, darf «Organisation Identification» nicht vorkommen.		CH16 CH17	
B	0..1	D	+ChrgBr	Charge Bearer Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: ▪ DEBT Borne by Debtor (ex OUR) ▪ CRED Borne by Creditor (ex BEN) ▪ SHAR Shared (ex. SHA) ▪ SLEV Service Level Falls Charge Bearer nicht geliefert wird, wird automatisch der Code "SHAR" (Gebührenteilung) für die weitere Prozessierung verwendet.	Ungültiger Gebührenträger Code für Charge Bearer verwendet.	CH16	A
B	0..1	O	+ChrgsAcct	Charges Account Element wird ignoriert.			

8.3 C-Level (Credit Transfer Transaction Information)

C	1..n	M	CdtTrfTxInf	Credit Transfer Transaction Information	– ZA C (Check) wird nicht unterstützt.	NARR	A
C	1..1	M	+PmtId	Payment Identification			
C	1..1	M	+PmtId	Instruction Identification	– Element InstrID muss zwingend geliefert werden.	CH21	A
			++InstrId	Die Id muss für die eindeutige Identifizierung innerhalb des B-Levels zwingend geliefert werden.	– Element InstrID ist nicht eindeutig.	DU05	A
C	1..1	M	+PmtId	End To End Identification	Schema Validierung		A
			++EndToEndId	Referenz des Debtors muss geliefert werden. Sie wird bis zum Creditor weitergeleitet.			
C	0..1	BD	+PmtId	UETR			
			++UETR	S: Wird im Interbankenverkehr nicht weitergeleitet Schema 2019: neues Element			
C	0..1	D	+PmtTplnf	Payment Type Information	Element PmtTplnf darf nicht in B-Level und C-Level definiert werden.	CH07 CH21	A
				Darf auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht aber auf beiden gleichzeitig.			
C	0..1	O	+PmtTplnf	Instruction Priority	Element wird ignoriert.		
			++InstrPrty	Allfällige Angaben zu Express-Ausführung sind auf B-Level mitzugeben.			
C	0..3	O	+PmtTplnf	Service Level		CH21	
			++SvcLvl	Darf nur einmal verwendet werden. Schema 2019: New cardinality - unbounded			
C	1..1 (or	BD	+PmtTplnf	Code	Ungültiger Service Level	CH16	A
)		++SvcLvl	SEPA ist nur bei der Zahlungsart S erlaubt. SDVA wird an die Korrespondenzbank bzw. an das Begünstigten-Institut weitergeleitet. Andere Codewörter werden ignoriert.	Code in der Payment Type Information verwendet.		
			+++Cd				
C	1..1 (or	BD	+PmtTplnf	Proprietary			
)		++SvcLvl	Darf bei Zahlungsart S nicht vorkommen.			
			+++Prtry	Das Codewort /NONSEPA/ bewirkt, dass eine instruierte Auslandzahlung (Zahlungsart X V2), welche die SEPA-Kriterien erfüllt, als normale Auslandzahlung abgewickelt wird. Andere Codes werden ignoriert.			
C	0..1	BD	+PmtTplnf	Local Instrument	Das Ausführen einer Zahlung mittels orangem/rotem Einzahlungsschein wird nicht mehr unterstützt	DT01	A
			++LclInstrm	D: Darf nicht geliefert werden X und S: wird ignoriert			
C	0..1	O	+PmtTplnf	Category Purpose			
			++CtgyPurp	Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1 (or	D	+PmtTplnf	Code	Ungültiger Code für Category Purpose verwendet	CH16	A
)		++CtgyPurp	Codes gemäss ISO 20022 « External code sets » z.B. INTC, CORT			
			+++Cd	Angaben zu SALA/PENS sind auf B-Level mitzugeben.			
C	1..1 (or	D	+PmtTplnf	Proprietary			
)		++CtgyPurp				
			+++Prtry				
C	1..1	M	+Amt	Amount			

C	1..1 (Or	D	+Amt ++InstdAmt	Instructed Amount	<ul style="list-style-type: none"> – Betrag ungültig – Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen – Betrag zu hoch – Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen. – Währung ungültig – Im Element ++InstdAmt muss der Währungscode EUR verwendet werden. 	AM01	A
				<ul style="list-style-type: none"> – Zahlungsart D V1 (Inland Zahlung): Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen. – Zahlungsart S (SEPA): Darf nur EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen. – Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährungen Inland): alle von der Zürcher Kantonalbank gehandelten Währungen: zkb.ch/annahmeschlusszeiten Bei einzelnen Währungen (z.B. KWD, TND) werden auch 3 Nachkommastellen unterstützt. 		CH20	A
C	1..1 Or)	BD	+Amt ++EqvtAmt	Equivalent Amount	Element darf verwendet werden, wenn die Kontowährung des zu belastenden Kontos mit der Währung im <Amt> (Attribut) übereinstimmen. Siehe Kapitel Equivalent Amount für weitere Informationen.		
C	1..1	M	+Amt ++EqvtAmt +++Amt	<ul style="list-style-type: none"> – D V1: Darf nur CHF oder EUR enthalten, der Betrag muss zwischen 0.01 und 9'999'999'999.99 liegen. – S: Der Betrag muss zwischen 0.01 und 999'999'999.99 liegen. 	<ul style="list-style-type: none"> – Betrag ungültig – Es sind keine Nachkommastellen im Betrag zugelassen – Betrag zu hoch – Mehr als xx Nachkommastellen sind im Betrag nicht zugelassen. – Währung ungültig – Die Währung des Auftraggeberkontos muss der Währung des Betrages (Auftragswährung) entsprechen. 	AM01	A
						CH20	A
C	1..1	M	+Amt ++EqvtAmt +++CcyOfTrf	Currency of Transfer	<ul style="list-style-type: none"> – Transferwährung des Equivalent Amounts ist ungültig – Die Währung EUR ist obligatorisch – Die Währung CHF oder EUR ist obligatorisch 	AM03	A
						CURR	
C	0..1	BD	+XchgRateInf	Exchange Rate Information	Element wird ignoriert	CH17	A
C	0..1	O	+ChrgBr	Charge Bearer	<ul style="list-style-type: none"> – Element ChrgBr darf nicht auf B-Level und C-Level gleichzeitig verwendet werden. – Ungültiger Gebührenträger Code für Charge Bearer verwendet. 	CH07	A
				<ul style="list-style-type: none"> – Bei SEPA-Zahlung Code SLEV verwenden. Zulässige Codes sind: <ul style="list-style-type: none"> – DEBT Borne by Debtor (ex OUR) – CRED Borne by Creditor (ex BEN) – SHAR Shared (ex. SHA) – SLEV Service Level 		CH16	A
				Falls Charge Bearer nicht geliefert wird, wird automatisch der Code "SHAR" (Gebührenteilung) für die weitere Prozessierung verwendet.			

C	0..1	D	+ChqInstr	Cheque Instruction Element wird ignoriert		
C	0..1	O	+UltmtDbtr	Ultimate Debtor Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	Kann auf B-Level oder C-Level verwendet werden, nicht jedoch auf beiden gleichzeitig.	CH07
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Nm	Name Muss bei Verwendung des UltmtDbtr geliefert werden Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr	Postal Address Generelle Beschreibung der Subelemente siehe Ultimate Debtor im B-Level		
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++StrtNm	Street Name Empfehlung: verwenden		
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++TwnNm	Town Name Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..1	R	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++Ctry	Country Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21
C	0..7	O	+UltmtDbtr ++PstlAdr +++AdrLine	Address Line Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen. Beide Zeilen werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel Trunkierung)	Darf bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland nicht geliefert werden	CH17
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id	Identification		
C	1..1 (Or)	D	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId	Organisation Identification		CH16 CH17
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId ++++AnyBIC	Any BIC Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC		
C	0..1	O	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId ++++LEI	LEI Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element		
C	0..n	O	+UltmtDbtr ++Id +++OrgId ++++Other	Other		
C	1..1 (Or)	D	+UltmtDbtr ++Id +++Prvid	Private Identification Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.		CH16 CH17
C	0..1	BD	+IntrmyAgt1	Intermediary Agent1 Empfehlung: nicht verwenden Element kann bei Zahlungsart X (Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland) mit BIC verwendet werden.		RC01

C	1..1	M	+IntrmyAgt1 ++FinInstnId	Financial Institution Identification			
			+IntrmyAgt1 ++BICFI	BICFI BIC muss verwendet werden Schema 2019: Änderung Elementname von BIC zu BICFI		RC01	
C	0..1	BD	+IntrmyAgt1Acct	Intermediary Agent 1Account Darf nur in Absprache mit der ZKB verwendet werden. Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element			
C	1..1	M	+IntrmyAgt1Acct ++Id	Identification Schema 2019: neues Element			
C	1..1 (OR)	D	+IntrmyAgt1Acct ++Id +++IBAN	IBAN Schema 2019: neues Element			
C	1..1 (OR)	D	+IntrmyAgt1Acct ++Id +++Othr	Other Schema 2019: neues Element			
C	1..1	M	+IntrmyAgt1Acct ++Id +++29ther ++++Id	Identification Schema 2019: neues Element			
C	0..1	BD	+IntrmyAgt1Acct ++Id +++29ther ++++SchmeNm	Scheme Name Schema 2019: neues Element			
C	0..1	BD	+IntrmyAgt1Acct ++Id +++29ther ++++Issr	Issuer Schema 2019: neues Element			
C	0..1	D	+CdtrAgt	Creditor Agent Wenn die IBAN des Creditors geliefert wird, kann bei Zahlungsart D, S und X (V1; Fremdwährung Inland) auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden. Der Creditor Agent wird automatisch aus der IBAN ermittelt. Werden sowohl IBAN/QR-IBAN als auch IID oder BIC geliefert, wird der Creditor Agent bei der Ausführung der Zahlung aus der IBAN ermittelt	– Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx ist nicht zugelassen – Creditor Agent in C-Level für Zahlungsart xx fehlt	CH17 CH21	A A
C	1..1	M	+CdtrAgt ++FinInstnId	Financial Institution Identification Muss verwendet werden, wenn +CdtrAgt verwendet wird.			
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnId +++BICFI	BICFI Grundsätzlich ist der BIC für die Zahlungsart X (V2: Ausland) zu verwenden. Wenn die IBAN des Creditors geliefert wird, kann bei Zahlungsart D, S und X (V1; Fremdwährung Inland) auf das Element +CdtrAgt und dessen Subelemente verzichtet werden. Die BIC wird aus der IBAN ermittelt. Schema 2019: Änderung Elementname von BIC zu BICFI	BIC (SWIFT-Code) ist ungültig.	RC05	K

C	0..1	D	CdtTrfTxlnf +CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld	Clearing System Member Identification S: Darf nicht geliefert werden. X: Muss zusammen mit Name und Adresse geliefert werden	– Element ClrSysMmbld darf nicht zusammen mit Element BIC verwendet werden. – Bei Zahlungsart SEPA darf Element ClrSysMmbld nicht vorhanden sein.	CH17 CH17	A A
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld ++++ClrSysld	Clearing System Identification	Das Element ClrSysld muss vorhanden sein, wenn ClrSysMmbld verwendet wird.	CH16	A
C	1..1 (or	M	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld ++++ClrSysld +++++Cd	Code Art der Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier»). Gibt Auskunft, um welche Art Identifikation es sich im Feld «Member Identification» handelt. D: Muss CHBCC beinhalten X: (V1, Inland) – Muss CHBCC beinhalten (V2, Ausland) – Code CHBCC darf nicht verwendet werden. Codes gemäss ISO 20022 « External code sets »	Clearing System Identification Code ungültig.	CH16	A
C	1..1	M	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ClrSys Mmbld ++++Mmbld	Member Identification Clearing-ID (Bankcode, «National Identifier») des Empfängerinstitutes. Muss verwendet werden, wenn «Clearing System Member Identification» verwendet wird. Wird zusätzlich zur Member Identification die IBAN des Creditors geliefert, wird der Creditor Agent aus der IBAN abgeleitet und die ursprüngliche Member Identification durch diesen ersetzt.	IID darf nicht länger als 30 Stellen sein.	RC04	K
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld +++Nm	Name X: Muss verwendet werden, wenn ClrSysMmbld verwendet wird. Muss zusammen mit Adresse geliefert werden. D und S: Darf nicht geliefert werden Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen	– Element Name für Creditor Agent nicht zugelassen. – Element für Creditor Agent fehlt	CH17 CH21	A A
C	0..1	D	+CdtrAgt ++FinInstnld +++PstlAdr	Postal Address Bei der Zahlungsart X und Verwendung der Member Identification muss das Element ++++PstlAdr vorhanden sein. Bei allen anderen Zahlungsarten sind keine Einträge erlaubt. Grundsätzlich wird empfohlen die Adresse strukturiert anzugeben. Für die generelle Beschreibung der Adress-Elemente siehe Schweizer Implementation Guidelines für Überweisungen SPS 2022 im Kapitel "Verwendung von Adressinformationen".	– Element PstlAdr für Zahlungsart x nicht zugelassen. – Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente zusammen mit dem unstrukturierten Element ist nicht zulässig.	CH17 CH17	A A
C	0..1	R	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ PstlAdr +++++TwnNm	Town Name Empfehlung: verwenden		CH21	
C	0..1	R	+CdtrAgt ++FinInstnld	Country Empfehlung: verwenden	– Element Ctry in Creditor Agent fehlt.	CH21	

			+++ PstlAdr ++++Ctry		– Element Ctry beim Creditor Agent muss einen gültigen Ländercode enthalten (ISO 3166).		
C	0..2	O	+CdtrAgt ++FinInstnld +++ PstlAdr ++++AdrLine	Address Line Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen.			
C	0..1	N	+CdtrAgt ++FinInstnld +++Othr	Other	Element Othr für Financial Institution Identification ist nicht zugelassen	CH17	A
C	0..1	O	+CdtrAgtAcct	Creditor Agent Account Schema 2019: Element aufgenommen Empfehlung: nicht verwenden Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1	M	+CdtrAgtAcct ++Id	Identification			
C	1..1 (Or	D	+CdtrAgtAcct ++Id +++IBAN	IBAN			
C	1..1 Or)	D	+CdtrAgtAcct ++Id +++Othr	Other			
C	0..1	M	+Cdtr	Creditor Das Element Creditor muss vorhanden sein	Element Cdtr fehlt	CH21	A
C	0..1	M	+Cdtr ++Nm	Name Der Name muss vorhanden sein. Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen			
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr	Postal Address Empfehlung: strukturiert verwenden	– Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente <> zusammen mit dem unstrukturierten Element AdrLine für Creditor ist nicht zulässig.	BE04	K
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++Dept	Department			
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++SubDept	Sub Department			
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr +++StrtNm	Street Name Empfehlung: Verwenden			
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr +++BldgNb	Building Number Empfehlung: Verwenden			
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++BldgNm	Building Name Schema 2019: neues Element			

C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++Flr	Floor Schema 2019: neues Element	
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++PstBx	Post Box Schema 2019: neues Element	
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++Room	Room Schema 2019: neues Element	
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr +++PstCd	Post Code Empfehlung: Verwenden	
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr +++TwnNm	Town Name Muss vorhanden sein, wenn ++++Adr-Line nicht verwendet wird	CH21
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++TwnLctnNm	Town Location Name Schema 2019: neues Element	
C	0..1	O	+Cdtr ++ PstlAdr +++DstrctNm	District Name Schema 2019: neues Element	
C	0..1	O	CdtTrfTxlnf +Cdtr ++ PstlAdr +++CtrySubDvsn	Country Sub Division	
C	0..1	R	+Cdtr ++ PstlAdr +++Ctry	Country Muss vorhanden sein, wenn ++++Adr-Line nicht verwendet wird	ungültiger Ländercode BE09
C	0..2	D	+Cdtr ++ PstlAdr +++AdrLine	Address Line Empfehlung: Anstelle dieses Elements immer strukturierte Adresselemente verwenden. Maximal 2 Zeilen zugelassen. Beide Zeilen werden bei der Weiterverarbeitung möglicherweise gekürzt (siehe Kapitel Trunkierung)	CH17
C	0..1	D	+Cdtr ++Id	Identification Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	
C	1..1 (Or)	D	+Cdtr ++Id +++Orgld	Organisation Identification	CH16 CH17
C	0..1	O	+Cdtr ++Id +++Orgld ++++AnyBIC	Any BIC Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC	
C	0..1	O	+Cdtr ++Id +++Orgld ++++LEI	LEI Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element	
C	0..n	O	+Cdtr ++Id +++Orgld ++++Other	Other	
C	1..1 (Or)	D	+Cdtr ++Id +++Prvid	Private Identification Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.	CH16 CH17

C	0..1	D	+CdtrAcct	Creditor Account Muss vorhanden sein.	<ul style="list-style-type: none"> – Creditor Account muss für Zahlungsart x verwendet werden. – Begünstigten-Kontonummer ungültig (z. B falsches ZKB Format) 	CH21 AC01	A K
C	1..1	M	+CdtrAcct ++Id	Identification Element <IBAN> oder <Othr> muss vorkommen.			
C	1..1 (or	D	+CdtrAcct ++Id +++IBAN	IBAN Empfehlung: IBAN verwenden. Zahlungsart S (SEPA): IBAN obligatorisch Zahlungsart D (Inland CHF/EUR): muss eine IBAN mit Ländercode CH/LI enthalten.	<ul style="list-style-type: none"> – IBAN ungültig – Zahlung an diese IBAN ist nicht zugelassen. – Begünstigten-Kontonummer enthält ungültige IBAN 	AC01 AC01 CH16	K K A
C	1..1 or)	D	+CdtrAcct ++Id +++Othr	Other Zahlungsart S (SEPA): Darf nicht geliefert werden	<ul style="list-style-type: none"> – Element IBAN muss für Zahlungsart SEPA verwendet werden 	CH21	K
C	1..1	M	+CdtrAcct ++Id +++Othr ++++Id	Identification Proprietäre Kontonummer			
C	0..1	O	+CdtrAcct ++Prxy	Proxy Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Bei der Zahlungsart S (SEPA) wird das Element nicht weitergeleitet. Schema 2019: neues Element			
C	0..1	D	+UltmtCdtr	Ultimate Creditor Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1	O	+UltmtCdtr ++Nm	Name Schema 2019: Restriktion bis 70 Zeichen entfernt. Die Business Rule limitiert weiterhin auf maximal 70 Zeichen			
C	0..1	D	+UltmtCdtr ++PstlAdr	Postal Address Bei der Zahlungsart S (SEPA) wird die Adresse nicht weitergeleitet.	<ul style="list-style-type: none"> – Die gleichzeitige Verwendung der strukturierten Elemente ++++StrtNm, ++++BldgNb, ++++PstCd, ++++TwnNm zusammen mit dem unstrukturierten Element ++++AdrLine für Ultimate Creditor ist nicht zulässig. 	BE04	K
C	0..1	R	+UltmtCdtr	Street Name Empfehlung: verwenden			

			++PstlAdr +++StrtNm				
C	0..1	R	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++TwnNm	Town Name Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	
C	0..1	R	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++Ctry	Country Empfehlung: verwenden Schema 2019: muss bei Zahlungsart X (Ausland und Fremdwährung Inland) verwendet werden	Muss bei Auslands- oder Fremdwährungs-Zahlungen Inland geliefert werden	CH21	
C	0..2	N	+UltmtCdtr ++PstlAdr +++AdrLine	Address Line Darf nicht verwendet werden			
C	0..1	D	+UltmtCdtr ++Id	Identification Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.			
C	1..1 (Or	D	+UltmtCdtr ++Id +++OrgId	Organisation Identification		CH16 CH17	
C	0..1	O	+UltmtCdtr ++Id +++OrgId ++++AnyBIC	Any BIC Schema 2019: Änderung Elementname von BICorBEI zu AnyBIC			
C	0..1	O	+UltmtCdtr ++Id +++OrgId ++++LEI	LEI Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element			
C	0..n	O	+UltmtCdtr ++Id +++OrgId ++++Othr	Other			
C	1..1 Or)	D	+UltmtCdtr ++Id +++PrvtId	Private Identification Nur «Date and Place of Birth» oder ein Element aus «Other» zulässig.		CH16 CH17	
C	0..n	BD	+InstrForCdtrAgt	Instruction for Creditor Agent Unstrukturierte Informationen nur für Zahlungsart X erlaubt.	++InstrForCdtrAgt darf für ausgewählte Zahlungsart nicht verwendet werden.	CH16 CH17	A
C	0..1	D	+InstrForCdtrAgt ++Cd	Code Erlaubte Werte, gemäss Schema: CHQB, HOLD, PHOB, TELB			
C	0..1	D	+InstrForCdtrAgt ++InstrInf	Instruction Information Unstrukturierte Informationen (nur Zahlungsart X): max. 2 Wiederholungen des Elements Instruction for Creditor Agent mit je einem Sub-Element ++InstrInf (je max. 140 Zeichen) erlaubt. Gesamthaft sind maximal 280 Zeichen möglich. Zu beachten: Bei der Weiterleitung im Interbankenverkehr können u.U. nur total max. 210 Zeichen weitergegeben werden. Unstrukturierte Informationen bewirken eine manuelle Bearbeitung mit Kostenfolge (Empfehlung: Nicht verwenden).			
C	0..1	BD	+InstrForDbtrAgt	Instruction for Debtor Agent Beschränkung: 140 Zeichen Eine Instruktion führt i.d.R. zur Aussteuerung und Nachbearbeitung der Zahlung.	Instruktionen bei CHF-Inlandzahlungen werden nicht unterstützt.	RC04	A

Empfehlung: Nicht verwenden

Zulässige Instruktionen mit automatischer Zahlungsabwicklung für folgende Code-wörter:

/NONSEPA/

Das Codewort /NONSEPA/ bewirkt, dass eine instruierte Auslandzahlung (Zahlungsart X V2), welche die SEPA-Kriterien erfüllt, als normale Auslandzahlung abgewickelt wird.

/BENEFRES/CC/XXX

Kann zur Angabe eines Zahlungszweck Codes (Purpose Code) bei einer Auslandzahlung mit regulatorischer Vorgabe verwendet werden (siehe zkb.ch/laendervorgaben).

CC=Ländercode des Landes, für welches die Regulierung gilt

XXX=Purpose Code

/BENEFRES/CC/XXX wird im Interbankenverkehr im Element <Regulatory Reporting> weitergeleitet.

C	0..1	O	+Purp	Purpose				
C	1..1	M	+Purp ++Cd	Codes gemäss ISO 20022 « External code sets »	Zahlungszweck Code falsch	CH16	A	
C	0..10	O	+RgltryRptg	Regulatory Reporting Ist erforderlich bei Zahlungen in die Vereinigten Arabische Emirate (VAE): Zahlungen in allen Währungen an wohnhafte natürliche/juristische Personen in den Vereinigten Arabischen Emiraten. ZKB berücksichtigt nur ein Element +RgltryRptg	Der Verwendungszweck Code fehlt.	RR05	K	
C	0..1	M	+RgltryRptg ++DbtCdtRptgInd	Debit Credit Reporting Indicator Definiert, ob die Information den Auftraggeber, den Begünstigten oder beide betrifft. Zulässige Codes sind: – CRED (entspricht BENEFRES im SWIFT Feld 77B) und ist bei Zahlungen nach VAE zu verwenden. – DEBT (entspricht ORDERRES im SWIFT Feld 77B), – BOTH	Element <DbtCdtRptgInd> muss zusammen mit Element <RgltryRptg> für Zahlungen an die AE verwendet werden.	AG06 CH21	K	
C	0..1	O	+RgltryRptg ++Authrty +++Nm +++Ctr	Diese Subelemente werden wo möglich weitergeleitet				
C	0..n	M	+RgltryRptg ++Dtls	Details Muss geliefert werden, wenn «Regulatory Reporting» verwendet wird.	Regulatory Reporting Details sind obligatorisch	CH21		
C	0..1	N	+RgltryRptg ++Dtls +++Tp +++Dt	Diese Subelemente werden ignoriert				
C	0..1	M	+RgltryRptg ++Dtls +++Ctry	Country	Regulatory Reporting Details Country fehlt	BE09		
C	0..1	M	+RgltryRptg ++Dtls +++Cd	Code	Regulatory Reporting Details Code ist obligatorisch	RR05		

C	0..1	N	+RgltryRptg ++DtIs +++Amt	Dieses Subelement wird ignoriert			
C	0..n	O	+RgltryRptg ++DtIs +++Inf	Information Darf nur zweimal verwendet werden. Wenn mehr Angaben vorhanden sind, werden diese ignoriert.			
C	0..10	D	+RltdRmtInf	Related Remittance Information wird ignoriert			
C	0..1	O	+RmtInf	Remittance Information Entweder strukturiert oder unstrukturiert. Beide Elemente dürfen nur einmal vorkommen.	Gleichzeitige Verwendung der Elemente ++Ustrd und ++Strd ist nicht zugelassen.	AC01	K
C	0..n	D	+RmtInf ++Ustrd	Unstructured In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) darf dieses Element nicht verwendet werden.			
C	0..n	D	+RmtInf ++Strd	Structured Darf nur einmal vorhanden sein. Die vollständige Weitergabe des Elements kann nicht gewährleistet werden. Falls das Element nicht vollständig weitergeleitet werden kann, wird die Weitergabe des Subelements <CdtrRefInf> priorisiert. Die Anzahl aller innerhalb des Elements <Strd> gelieferten Zeichen darf 9000 Zeichen nicht übersteigen (ohne Tags der Subelemente)	<ul style="list-style-type: none"> – Die Structured Remittance Information darf nur maximal 9000 Zeichen enthalten. – D: Bei Verwendung einer QR-IBAN im Element <CdtrAcct> ist die QR-Referenz zwingend – S: Darf maximal 140 Zeichen einschliesslich XML-Tags beinhalten. 	CH16	A
C	0..n	D	+RmtInf ++Strd +++RfrdDocInf	Referred Document Information Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	SEPA: darf nicht geliefert werden	CH17	A
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++RfrdDocAmt	Referred Document Amount Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	SEPA: darf nicht geliefert werden	CH17	A
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf	Creditor Reference Information D (Inland): In Zusammenhang mit QR-IBAN (CH/LI) muss dieses Element verwendet werden.	Element +++CdtrRefInf fehlt.	CH21	A
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp	Type D (Inland) und S (SEPA): Muss verwendet werden, wenn +++CdtrRefInf vorhanden ist.	Element Type muss zusammen mit Element CdtrRefInf verwendet werden.	CH21	A
C	1..1	M	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp +++++CdOrPrtry	Code or Proprietary Wenn Prtry vorhanden, dann darf Cd nicht vorkommen. Für Zahlungsarten D (Inland) und X (Ausland- und Fremdwährung Inland) stehen beide Elemente zur Auswahl.			
C	1..1 (or)	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp +++++CdOrPrtry +++++Cd	Code D (SEPA): "SCOR" muss verwendet werden, wenn +++CdtrRefInf verwendet wird.	<ul style="list-style-type: none"> – Element Cd muss für Zahlungsart S (SEPA) verwendet werden, wenn CdtrRefInf verwendet wird. – Element Cd von CdtrRefInf darf für Zahlungsart S nur SCOR enthalten. 	CH21 CH16	A A
C	1.1 or)	D	+RmtInf ++Strd	Proprietary			

			+++CdtrRefInf ++++Tp +++++CdOrPrtry +++++Prtry	D (Inland): "QRR" muss bei QR-Rechnung verwendet werden		
C	0..1	O	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf ++++Tp +++++Issr	Issuer Wird in diesem Element der Wert «ISO» geliefert und im Element <Cd> der Wert «SCOR», dann muss das Element <Ref> eine formell korrekte «Creditor Reference» gemäss ISO 11649 beinhalten.		
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++CdtrRefInf +++++Ref	Reference Die QR-Reference (Zahlungsart D) muss bei Verwendung einer QR-IBAN im Element vorhanden sein. Zahlungsart S: Referenz-Nr. gemäss ISO 11649. Element steht auch für Zahlungsarten D + X zur Verfügung.	– Zahlungsart D: keine QR Ref. Nummer. – Zahlungsart S: keine SCOR Ref. Nummer	K K
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++Invcr	Invoiceer Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	S: Darf nicht geliefert werden.	CH17
C	0..1	D	+RmtInf ++Strd +++Invcee	Invoicee Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden.	S: Darf nicht geliefert werden.	CH17
C	0..3	BD	+RmtInf ++Strd +++TaxRmt	Tax Remittance Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element	S: Darf nicht geliefert werden. D: Wird in CH/LI aktuell nicht verwendet	CH17
C	0..3	BD	+RmtInf ++Strd +++GrnshmtRmt	Garnishment Remittance Die Weiterleitung des Elements kann nicht in allen Fällen gewährleistet werden. Schema 2019: neues Element	S: Darf nicht geliefert werden. D: Wird in CH/LI aktuell nicht verwendet	CH17
C	0..3	BD	+RmtInf ++Strd ++++AddtlRmtInf	Additional Remittance Information Darf nur als Ergänzung zu weiteren Subelementen der strukturierten Mitteilung verwendet werden.	S: Darf nicht geliefert werden. D: Darf nur einmal vorkommen.	CH17 CH21

9 Stammdaten und Übersteuerungsmöglichkeiten

9.1 Stammdaten Verbuchungsart und Anzeigenarten

Für die gewünschte Verbuchungsart und Anzeigenarten werden in der Regel bei der Kontoeröffnung die entsprechenden Stammdaten erfasst.

Für die Zahlungsaufträge, welche elektronisch (pain.001, Daueraufträge) übermittelt werden, kann die Verbuchungsart gewählt werden. Bei den übrigen Transaktionsarten ist die Verbuchungsart vorgegeben. Mit sonstigen Belastungen sind z.B. Bancomatbezüge, Börsen- oder Devisengeschäfte gemeint.

Verbuchungsart

- | | |
|--|--|
| – Elektronische Zahlungsaufträge | Sammelverbuchung oder Einzelverbuchung |
| – Sonstige Belastungen | Einzelverbuchung |
| – Herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV | Sammelverbuchung |
| – Instant-Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV | Einzelverbuchung |
| – Sonstige Gutschriften | Einzelverbuchung |

Diese Stammdaten können bei den traditionellen Formaten und Kanälen am Bildschirm (eBanking) für die Auftragsseite übersteuert werden oder bei der Supportstelle geändert werden. Mittels Instruktionen im File (pain.001) können die Stammdaten übersteuert werden. Im eBanking wird die Übersteuerungsmöglichkeit auch bei Uploads angeboten. Um Konflikte zu verhindern, sind entsprechende Regeln einzuhalten, welche in der folgenden Übersicht erklärt werden.

		Produkte	
Kanäle		eBanking	Datalink EBICS, SWIFT FileAct
Formate	Einzel erfassung	File-Upload (pain.001)	File-Upload (pain.001)
Stammdaten	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige -gemäss Fileinstruktion	-Einzelanzeige -Sammelanzeige mit Details -Sammelanzeige ohne Details -keine Belastungsanzeige
Mutation Stammdaten	eBanking	eBanking	Telefonisch
Übersteuern der Stammdaten	Wahl am Bildschirm bestimmen. Die Wahl „Einzelanzeige“ führt dazu, dass die Verbuchungsart auf „Einzelverbuchung“ geändert wird. Und umgekehrt: „Sammelanzeige“ führt zu Sammlverbuchung.	Wahl am Bildschirm bestimmen, analog "Einzel erfassung". Falls im pain.001 Instruktionen vorhanden sind, erhalten diese Vorrang, sofern der Wert „Gemäss Fileinstruktion“ gewählt wird.	Mit der pain.001 (SIA, CWD, CND, NOA) kann die Anzeigenart und die Verbuchungsart (Batchbooking true/false) übersteuert werden (siehe Kapitel Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001).

9.2 Übersteuerung Verbuchungsart und Anzeigensteuerung im pain.001

Die beiden Elemente +Batch Booking und +Debtor Account, ++Type, +++Proprietary bestimmen die Verbuchungsart und die entsprechende Anzeigenart. Sie übersteuern die Angaben zu den Anzeigen in den Stammdaten. Zwischen den beiden Elementen bestehen Abhängigkeiten. Gewisse Kombinationen sind nicht erlaubt und führen entweder zum Abbruch der Verarbeitung oder zu einer Autokorrektur. Die relevanten Kombinationen (Fälle) sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Inhalt pain.001	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
+BtchBookg	true	true	false	false	--	--	true	false	true	true
+DbtrAcct,++Tp,+++Prtry	NOA oder CND oder CWD	SIA	NOA oder SIA	CND oder CWD	SIA	NOA oder CND oder CWD	--	--	--	--
Stammdaten	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	SIA	CND oder CWD	File- instr.	NOA
Aktionen										
Weiterverarbeitung	X		X							
Abbruch		X		X						
+BtchBookg wird auf false korrigiert					X					
+BtchBookg wird auf true korrigiert						X				
+++Prtry wird auf CWD korrigiert							X			
+++Prtry wird auf SIA korrigiert								X		
+++Prtry wird auf CND korrigiert							X		X	
+++Prtry wird auf NOA korrigiert										X

Legende:

SIA	Single Advice (Einzelbelastung)
NOA	No Advice (keine Anzeige)
CWD	Collective With Details (Sammelbelastung mit Details)
CND	Collective No Details (Sammelbelastung ohne Details)
Gem. Fileinstr.	Gemäss Fileinstruktion. Dieser Wert kann im eBanking gesetzt werden. Wenn dieser Wert gesetzt ist, dann werden die Werte aus dem File übernommen.

Bei Salär- und Rentenzahlungen, welche mit Code „SALA“ bzw. „PENS“ (++CtgyPurp+++Cd) deklariert sind, erfolgt die Avisierung der Anzeige, unabhängig des Wertes im Element Batch Booking, immer ohne Details.

Falls Einzelbuchungen mit Einzelanzeigen gewünscht sind, ist die Anzahl Zahlungen auf 1'000 beschränkt. Bei Sammelbuchungen mit der Anzeigenart «Sammelanzeige mit Details» sind maximal 5'000 Zahlungen zugelassen. Falls die vorerwähnten Limiten überschritten werden, wird das Zahlungsfile abgelehnt.

10 Kontoreporting

Das Angebot der ZKB für Konto-/Buchungsinformationen im XML-Format (camt.052/camt.053/camt.054) ist in den folgenden Kapiteln dargestellt. Dieses umfassende Angebot kann ergänzt bzw. kombiniert werden mit dem Reportingangebot in den Formaten Papier, PDF oder SWIFT (MT940, MT942, MT900, MT910).

10.1 Leistungsangebot

Die camt-Meldungen werden nach den Vorgaben der Swiss Payment Standards (SPS) erstellt. Die ZKB unterstützt immer die aktuellste verfügbare Version. Vorgänger-Versionen werden nach Bedarf weiter bzw. zusätzlich angeboten.

Für SWIFT-Kunden mit entsprechendem Status können auch camt.05x gemäss den Definitionen von Cross Border Payments Reporting Plus (CBPR+) via SWIFT FINplus bereitgestellt werden. Der CBPR+ Standard von SWIFT wird im Cross Border Zahlungsverkehr und Reporting für Finanzinstitute eingesetzt.

Die weltweite Marktpraxis Common Global Implementation (CGI) wird aktuell nicht angeboten, ist aber für die Zukunft angedacht.

Die camt-Meldungen gemäss den Swiss Payment Standards (SPS) decken, analog CGI, alle Geschäftsfälle ab und beinhalten sämtliche relevanten Informationen zu Buchungen und Transaktionsdetails. Nationale Spezifika, wie z.B. die detaillierte Avisierung von Gutschriften aus QR-Rechnungen, sind zudem standardisierter als bei CGI. Wir empfehlen im internationalen Gebrauch den Swiss Payment Standard (SPS) zu verwenden.

10.2 Auszüge: camt.053 / camt.052

Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen der Auszugsmeldungen camt.053 und camt.052 gemäss Swiss Payment Standards. Dort wo verschiedene, konfigurative Einstellungen vorhanden sind, ist die Grundeinstellung mit "Standard" bezeichnet.

Report	camt.053 Kontoauszug Tagesende	camt.052 Kontoreport Intraday
Erstellung	- immer (Standard) - nur bei Bewegungen	- nur bei Bewegungen
Lieferumfang	- alle Buchungen	- inkrementell (alle Buchungen seit dem letzten camt.052, zwischen 06.00 Uhr und 18.00 Uhr)
Auslieferzeitpunkte	Täglich, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), ab 23.00 Uhr	Mehrmals täglich, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), zwischen 06.00 Uhr und 18.00 Uhr: - stündlich (Standard) - zu wählbaren Zeitpunkten
Transaktionsdetails	Belastungen Einzelverbuchte Zahlungen: - mit Details Sammelverbuchte Zahlungen: - mit Details, ausser bei Salärzahlungen ¹ (Standard) - ohne Details; falls gewünscht können Details ¹ auch via camt.054 Avisierung Zahlungsausgang (ZA) bezogen werden Gutschriften ohne strukturierte Referenz QRR/SCOR/LSV: Einzelverbuchte Zahlungseingänge inkl. Instant-Zahlungseingänge: - mit Details Gutschriften mit strukturierter Referenz QRR/SCOR/LSV: Einzelverbuchte Zahlungseingänge inkl. Instant-Zahlungseingänge mit strukturierter Referenz QRR/SCOR: - ohne Details (Standard, i.d.R. werden die Details via camt.054 QRR/SCOR/LSV bezogen) - mit Details (wenn kein camt.054 QRR/SCOR/LSV) Sammelverbuchte Zahlungseingänge mit strukturierter Referenz QRR/SCOR/LSV:	

Report	camt.053 Kontoauszug Tagesende	camt.052 Kontoreport Intraday
	<ul style="list-style-type: none"> - ohne Details (Standard, i.d.R. werden Details via camt.054 QRR/SCOR/LSV bezogen) - mit Details für QRR/SCOR/LSV - mit Details nur für QRR/SCOR - mit Details nur für LSV 	

¹ Bei Salär- und Rentenzahlungen (Belastungen) wird nur der Totalbetrag angezeigt.

10.3 Anzeigen: camt.054

Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Einstellungen der verschiedenen camt.054 Anzeigen gemäss Swiss Payment Standards. Dort wo verschiedene, konfigurative Einstellungen vorhanden sind, ist die Grundeinstellung mit "Standard" bezeichnet.

Report	camt.054 Standard Avisierung QRR/SCOR/LSV	camt.054 Gruppierte Avisierung QRR/SCOR/LSV	camt.054 Avisierung Zahlungs- ausgang (ZA)	camt.054 Gutschriften und Be- lastungen (CDTN/DBTN)
Erstellung	- bei QRR/SCOR/LSV Gutschriften	- bei QRR/SCOR/LSV Gutschriften	- bei sammelverbuchten Belastungen	- bei allen Gutschriften und Belastungen
Transaktionsdetails	<ul style="list-style-type: none"> - mit Details für QRR und SCOR Gutschriften (Standard) - zzgl. Details für LSV Gutschriften (Alle) - nur Details für LSV Gutschriften 	<ul style="list-style-type: none"> - mit Details für QRR und SCOR Gutschriften (Standard) - zzgl. Details für LSV Gutschriften (Alle) - nur Details für LSV Gutschriften 	- mit Details zu Zahlungsausgängen	- mit Details, ausser bei Sammelbuchungen
Instant-Zahlungen	<ul style="list-style-type: none"> - auch für einzelverbuchte Instant-Zahlungen als einzelner camt.054 (Standard) - ohne Instant-Zahlungen 	<ul style="list-style-type: none"> - mit einzelverbuchten Instant-Zahlungen im gleichen camt.054 (Standard) - ohne Instant-Zahlungen 	- n/a	- auch für einzelverbuchte Instant-Zahlungen
Auslieferzeitpunkte	<p>Instant-Zahlungseingänge QRR/SCOR (einzelverbucht) in einzelnen camt.054:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sofort, Montag bis Sonntag (inkl. Feiertage) <p>Herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV (sammelverbucht) in einem camt.054:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x pro Tag, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), ab 05.00 Uhr (Standard) - 5x pro Tag (nur mit Kunden-ID möglich), Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), ab 05.00 Uhr, 09.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr, 17.30 Uhr 	<p>Herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV (sammelverbucht) und Instant-Zahlungseingänge QRR/SCOR (einzelverbucht) in einem camt.054:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x pro Tag, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), 07.15 Uhr (Standard) - zu wählbaren Zeitpunkten, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), mindestens einmal wöchentlich 	<ul style="list-style-type: none"> - sofort, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage) 	<ul style="list-style-type: none"> - sofort, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage) - Bei Instant-Zahlungen: sofort, Montag bis Sonntag (inkl. Feiertage)
Referenzierung zum camt.053	Die gegenseitige Referenzierung zwischen camt.053 und camt.054 geschieht über die eindeutige Buchungsreferenz im Element <Account Servicer Reference>. Im Element <Reporting Source> werden die Codes C53F für die Standard/ Gruppierte Avisierung QRR/SCOR/LSV und C53C für die Avisierung Zahlungsausgang geliefert.			Das Element <Reporting Source> enthält immer den Code DBTN (Belastungen) oder CDTN (Gutschriften).

Alle camt-Meldungen werden in einem ZIP-Container ausgeliefert.

10.4 Weitere Informationen zur gruppierten Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV

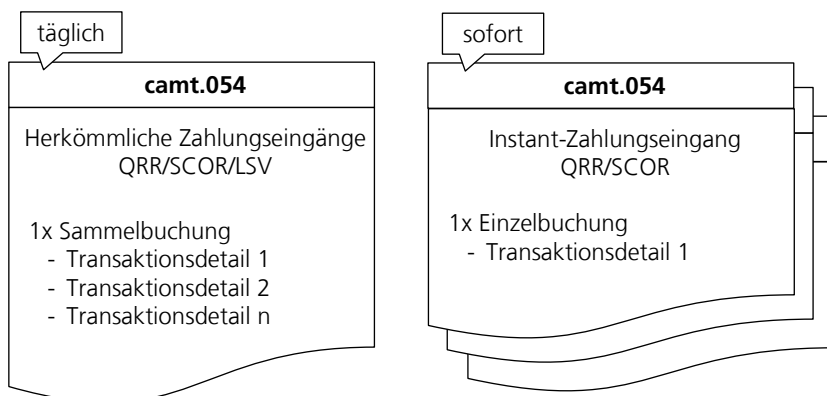
Die Einführung von Instant-Zahlungen hat Auswirkungen auf Rechnungssteller, welche QR-Rechnungen mit strukturierter QRR-/SCOR-Referenz verwenden und den camt.054 beziehen. Instant-Zahlungseingänge werden immer einzeln verbucht und sind nicht in der QRR-/SCOR-Sammelgutschrift integriert. Bei der Avisierung der Transaktionsdetails mittels camt.054 QRR/SCOR wird pro Instant-Zahlungseingang sofort eine Meldung erstellt (eine Buchung mit einem Instant-Zahlungseingang). Diese werden auch ausserhalb der Bürozeiten und an Wochenenden und Feiertagen erstellt. Dadurch erhöht sich die Anzahl der camt.054 Meldungen, welche im ZIP-File enthalten sind.

Auf Wunsch ist deshalb die gruppierte Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV verfügbar, welche alle Eingänge aus herkömmlichen und Instant-Zahlungen enthält. Die camt.054-Meldung enthält dadurch mehrere Buchungen (C-Level) und mehrere Transaktionsdetails (D-Level).

Die nachstehende Grafik zeigt den Unterschied zwischen der Standard Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV und der gruppierten Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV:

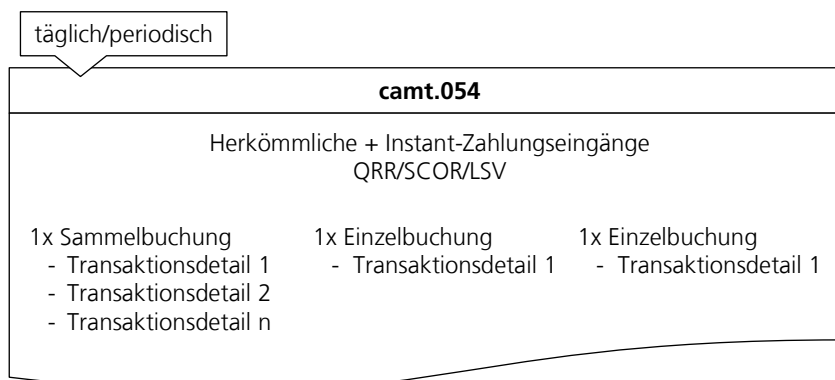
Standard Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV:

Herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV (sammelverbucht) werden täglich ein- oder dreimal avisiert, anhand der gewählten Buchungsintervallen. Instant-Zahlungseingänge QRR/SCOR (einzeln verbucht) werden sofort avisiert:



Gruppierte Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV:

Herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV (sammelverbucht) und Instant-Zahlungseingänge QRR/SCOR (einzeln verbucht) werden in in einer camt.054-Meldung avisiert:



Standardmässig wird die gruppierte Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV einmal täglich (bei Buchungen), Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), 07.15 Uhr erstellt. Alternativ sind frei wählbare Zeitpunkte möglich, Montag bis Freitag (exkl. Feiertage), z.B. mehrmals pro Tag oder nur einmal pro Woche.

Empfehlung: Buchungsintervall "Optional" (5 x täglich) mit gruppierter Avisierung um 17.30 Uhr. Damit erhalten Sie täglich eine camt.054 aller Eingänge mit gleichtägiger Valuta bis 17.15 Uhr. Details siehe Kapitel 10.5.

Die gruppierte Avisierung kann auch ohne Instant-Zahlungseingänge bezogen werden, sodass nur herkömmliche Zahlungseingänge QRR/SCOR/LSV (sammelverbucht) in der Meldung enthalten sind. Ebenfalls möglich ist es, LSV-Gutschriften zu ex- oder zu inkludieren.

10.5 Weitere Informationen zur Avisierung von Gutschriften aus QR-Rechnung QRR/SCOR

Folgende Buchungsintervalle werden für herkömmliche QRR/SCOR Gutschriften angeboten:

Buchungsintervall	Ausprägung
Standard	1x Sammlung/Gutschrift pro Tag, Valuta, IBAN, Kunden-ID (ca. 07:15 Uhr)
Optional (empfohlen)	5x Sammlungen/Gutschriften pro Tag, Valuta, IBAN, Valuta und Kunden-ID (ab 05.00 Uhr, 09.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr, 17.30 Uhr)

Instant-Zahlungseingänge für QRR/SCOR werden immer einzelverbucht und werden daher nicht in die QRR-/SCOR-Sammelgutschrift integriert.

Avisierung mittels camt-Meldungen

Details zu Gutschriften mit strukturierter Referenz QRR/SCOR/LSV (inkl. Instant-Zahlungen) können mittels camt-Meldungen (camt.052/053/054) bezogen werden.

camt.053 Kontoauszug Tages- ende	camt.052 Intraday Bewegungen	camt.054 QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften
<p>Standardeinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sammelverbuchte QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften ohne Details – Einzelverbuchte QRR/SCOR Instant-Zahlungseingänge ohne Details <p>Optionale Einstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sammelverbuchte QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften mit Details – Einzelverbuchte QRR/SCOR Instant-Zahlungseingänge mit Details 		<p>Standardeinstellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Details zu sammelverbuchten QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften – Details zu einzelverbuchten QRR/SCOR Instant-Zahlungseingängen <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Für sammelverbuchte QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften wird täglich ein- oder fünfmal eine camt.054 erstellt (Montag bis Freitag, exkl. Feiertage), siehe Buchungsintervall. – Für einzelverbuchte QRR/SCOR Instant-Zahlungseingänge wird sofort eine camt.054 erstellt (Montag – Sonntag, inkl. Feiertage). <p>Optionale Einstellung: Gruppierte Avisierung (eine camt.054-Meldung)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Details zu sammelverbuchten QRR-/SCOR-/LSV-Gutschriften und zu einzelverbuchten QRR/SCOR Instant-Zahlungseingängen <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die gruppierte Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV wird täglich einmal erstellt, 07.15 Uhr (Montag bis Freitag, exkl. Feiertage). – Alternative Auslieferzeitpunkte: zu flexibel wählbaren Zeitpunkten. <p>Tipp: Buchungsintervall "Optional" (5 x täglich) mit gruppierter Avisierung um 17.30 Uhr. Damit erhalten Sie täglich 1x camt.054 mit gleichtägiger Valuta aller Eingänge bis 17.15 Uhr.</p>

10.6 EBICS Auftragsarten / Bank Transaction Format (BTF) für den Bezug von camt-Meldungen

Die EBICS-Auftragsarten bzw. Bank Transaction Format (BTF) sind den EBICS-Verbindungsparametern auf zkb.ch/datalink zu entnehmen.

Alle camt-Meldungen werden in einem ZIP-Container ausgeliefert.

10.7 Beschreibung der camt-Meldungen

Legende

Formatierung	Bedeutung
Rotes Band auf der rechten Seite	Identifiziert neue und gewechselte Definitionen bestehender Elemente
Blauer Text	Identifiziert Änderungen in der ISO 20022 - 2019 Version im Vergleich zur 2009 Version (gemäss Swiss Payment Standard - SPS)
Nachblauer Text	Startet immer mit dem Zusatz " CBPR+: " und identifiziert spezifische Definitionen der CBPR+ Version via FINplus

Level	Mult	St.	XML Tag	Message Item, Beschreibung
10.7.1 A-Level				
Der A-Level enthält Informationen zur Meldung				
A	1..1	M	BkToCstmrStmnt oder BkToCstmrRpt oder BkToCstmrNtfctn	Statement camt 053.001.08 oder Report camt 052.001.08 oder Notification camt.054.001.08
A	1..1	M	GrpHdr	Group Header camt.052/camt.053: Für jedes Konto wird eine separate camt-Meldung erstellt. camt.054: Für jede Buchung wird eine separate camt-Meldung erstellt, ausser bei der gruppierten Avisierung camt.054 QRR/SCOR/LSV. In dieser sind mehrere Buchungen (C-Level) pro Meldung möglich.
A	1..1	M	+MsgId	Message Id Eindeutige Id der ZKB; sie ist mind. für ein Kalenderjahr eindeutig. Im Falle eines Meldungs-Splittings oder einer Wiederherstellung (Recreation) wird diese ID neu vergeben.
A	1..1	M	+CreDtTm	Creation Date Time Erstellungsdatum und Zeit der Meldung. Format: 2011-07-25T09:30:47Z CBPR+: Local time with UTC offset YYYY-MM-DDThh:mm:ss+/-hh:mm
A	0..1	O	+MsgPgntn	Message Pagination Wird für den SPS Standard im A-Level benutzt. CBPR+: Pagination wird im B -Level angegeben
A	1..1	M	++PgNb	Page Number Wenn der Auszug aufgrund der Grössenbeschränkung auf n Meldungen verteilt wird, werden diese nummeriert (1,2, ect.). Wenn kein Splitting erfolgt, ist dieser Wert immer = 1.
A	1..1	M	++LastPgInd	Last Page Indicator true = Letzte Seite. false = weitere Seite folgt.
A	0..1	O	-AddtlInf	Additional Info Es wird die SPS-Version geliefert, nach welcher die Meldung erstellt wurde. Dabei wird unterschieden zwischen Produktions- und Testbetrieb (Bsp.: SPS/2.1/PROD oder SPS/2.1/TEST) CBPR+: Im camt.053: /EODY/ → End of Day - Daily Statement Im camt.052 & camt.054: keine zusätzlichen Informationen.

10.7.2 B-Level

Der B-Level enthält Konto- und Saldoinformationen

B	1..n	M	Stmt	Statement camt.053 Element = Stmt (Statement; Kontobuchungen) camt.052 Element = Rpt (Report; Tagesbewegungen) camt.054 Element = Ntfctn (Buchungsanzeige Sammelauflösungen)
B	1..1	M	+Id	Identification
B	0..1	O	+StatePgntn	Statement/Report/Notification Pagination Wird für den SPS Standard im A-Level benutzt. CBPR+: Pagination wird hier angegeben
B	0..1	M	+ElectrncSeqNb	Electronic Sequence Number Laufende Auszugsnummer eines Jahres (pro Tag und untertäglich wird fortlaufend nummeriert). Bei einer Ablösung des MT940 wird dessen Nummerierung weiter geführt. Bei camt.054 wird das Element nicht geliefert.
B	1..1	M	+CreDtTm	Creation Date Time Erstellungsdatum und Zeit der Meldung Im Falle einer Splitting werden alle Meldungen mit gleichem Wert befüllt. CBPR+: Optional
B	0..1	O	+FrToDt	From To Date
B	0..1	O	++FtDtTm	From Date Time Element wird bei camt.053 geliefert.
B	1..1	M	++ToDtTm	To Date Time Element wird bei camt.053 geliefert.
B	0..1	O	+CpyDplclnd	Copy Duplicate Indicator Im Original wird das Element nicht geliefert. Wird ein Meldung nochmals für den Originalempfänger erstellt, dann handelt es sich um eine Wiederherstellung der Meldung und der Code DUPL wird im Elemente geliefert. Die Meldung erhält zudem eine neue Message Id; die Electronic Sequence Nr. wird jedoch beibehalten. Bei einer Wiederauslieferung wird die Meldung mit der identischen Message Id und Electronic Sequence Nr. verschickt. DUPL wird dabei nicht verwendet. Die Werte COPY und CODU werden generell nicht verwendet.
B	0..1	O	+RptgSrc	Reporting Source Element wird nur im camt.054 geliefert.
B	1..1	O	++Cd (or	Code Code DBTN (Debit Notification) oder CDTN (Credit Notification) werden geliefert.
B	1..1	O	++Prtry (or	Proprietary C53F (Zahlungsausgänge) bzw., C53C (Zahlungseingänge) werden geliefert.
B	1..1	M	+Acct	Account Infos zum Konto, Kontoinhaber und Finanzinstitut
B	1..1	M	++Id	Identification
B	1..1	D	+++IBAN (or	IBAN IBAN wird geliefert
B	1..1	D	+++Othr (or	Other Proprietäre Kontonummer wird nicht geliefert.
B	0..1	O	++Tp	Type
B	0..1	O	++Ccy	Currency CBPR+: Wird immer geliefert
B	0..1	M	++Nm	Name
B	0..1	O	++Ownr	Owner Name des Kontoinhabers und seiner Postadresse werden aus den Stammdaten übernommen.
B	0..1	O	+++PstlAdr	Postal Address Folgende Subelemente werden geliefert
B	0..1	O	+++StrtNm	Street Name Strasse
B	0..1	O	+++BldgNb	Building Number Hausnummer

B	0..1	O	+++PstCd	Post Code Postleitzahl
B	0..1	O	+++TwnNm	Town Name Ort
B	0..1	O	+++Ctry	Country Land
B	0..1	O	++Svcr	Servicer
B	1..1	M	+++FinInstnld	Die MwSt-Nummer der Zürcher Kantonalbank wird geliefert.
B	1..1	O	+++BICFI	BICFI ZKBKCHZZ80A in der Produktion; im Testbetrieb sind unterschiedliche BIC erlaubt Schema 2019: Element Name geändert
B	1..n	M	+Bal	Balance Lieferung der Salden. Element wird bei camt.053/052 geliefert.
B	1..1	M	++Tp	Type
B	1..1	M	+++CdOrPrtry	Code or Proprietary
B	1..1	M	++++Cd	Code Folgende Saldotypen werden im camt.053 geliefert: OPBD = Opening Booked CLBD = Closing Booked CLAV = Closing Available Bei einem Splitting werden die Saldi OPBD und CLBD geliefert. Am Element SubTp/Tp (INTM) ist erkennbar, ob eine „gesplittete“ camt.053 vorliegt. Folgende Saldotypen werden im camt.052 geliefert: ITAV = Interim Available ITBD = Interim Booked Folgende Saldotypen werden <u>nicht</u> ausgeliefert: FWAV=Forward Available, INFO
B	0..1	O	+++SubTp	Sub Type
B	1..1	M	++++Cd	Code
B	1..1	M	++Amt	Amount Saldo in Kontowährung. Bei Splitting wird der Zwischensaldo geliefert.
B	1..1	M	++CdtDbtInd	Credit Debit Indicator Soll- oder Haben-Saldo Indikator (analog MT940 F60 und F62 D/C Mark).
B	1..1	M	++Dt	Date Datum des Saldos gem. Balance Type.
B	1..1	D	+++Dt (or	Date camt.053: Format: YYYY-MM-DD
B	1..1	D	+++DtTm or)	Date Time
B	0..1	O	+TxsSummry	Transactions Summary Totale aller Bewegungen, Gutschriften und Belastungen. Die ZKB liefert nur die nachstehenden Elemente (Index 2.45 und 2.46); weitere Totalisierungen (Gutschriften, Belastungen, BTC) werden nicht geliefert.
B	0..1	O	++TtlNtries	Total Entries
B	0..1	O	+++NbOfNtries	Number of Entries (wird im camt.054 nicht geliefert) Anzahl aller Kontobewegungen
B	0..1	O	+++Sum	Sum Summe aller Kontobewegungen dieses Kontoauszugs. (Soll- und Habenbuchungen werden ohne Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.)
B	0..1	O	+++TtlNetNtry	Total Net Entries (wird im camt.054 nicht geliefert)
B	1..1	M	++++Amt	Die Soll- und Habenbuchungen werden unter Berücksichtigung der Vorzeichen addiert.
B	1..1	M	++++CdtDbtInd	Soll- oder Haben-Saldo Indikator
B	0..1	O	++TtlCdtNtries	Total Credit Entries
B	0..1	O	+++NbOfNtries	Number Of Entries Anzahl aller Gutschriften
B	0..1	O	+++Sum	Sum Summe aller Gutschriften

B	0..1	O	++TtldbtNtries	Total Debit Entries
B	0..1	O	+++NbOfNtries	Number Of Entries Anzahl aller Belastungen
B	0..1	O	+++Sum	Sum Summe aller Belastungen

10.7.3 C-Level

Der C-Level enthält die Subelemente, welche eine einzelne Buchung auf dem entsprechenden Konto beschreiben

C	0..n	O	Ntry	Entry Detailinfo zu einer einzelnen Buchung (Einzel- und Sammelbuchungen). Wenn keine Kontobewegung vorliegt, wird das Element im camt.052/053 nicht geliefert; beim camt.054 wird die ganze Meldung nicht geliefert.
C	0..1	O	+NtryRef	Entry Reference Bei LSV-Gutschriften: LSV Kunden-ID (6-stellig) Bei QRR-Gutschriften: QR-IBAN Bei Sammlung von QRR-Gutschriften nach Kunden-ID: QR-IBAN und QR Kunden-ID (6-stellig) Bei SCOR-Gutschriften: IBAN Bei Sammlung von SCOR-Gutschriften nach Kunden-ID: IBAN und Stellen 5-10 der Referenz (Kunden-ID, 6-stellig) Übrige Belastungen und Gutschriften: Auftragsreferenz.
C	1..1	M	+Amt	Amount Betrag und Währung der Buchung, @Ccy: Währungscode - ist identisch mit Kontowährung.
C	1..1	M	+CdtDbtInd	Credit Debit Indicator Indikator für Soll- oder Habenbuchungen (DBIT bzw. CRDT).
C	0..1	O	+RvslInd	Reversal Indicator Indikation, ob es sich bei der Buchung um eine Stornobuchung, bzw. Rückleitung handelt. Wenn CdtDbtInd = CRDT und RvslInd = true, dann war die Originalbuchung eine Belastung (Debit). Wenn CdtDbtInd = DBIT und RvslInd = true, dann war die Originalbuchung eine Gutschrift (Credit). Rückläufer aus Lastschriftverfahren bzw. Rückzahlungen von Zahlungen, welche vom Creditor Agent nicht verbucht werden konnten, werden als Stornobuchungen angezeigt.
C	1..1	M	+Sts	Status
C	1..1	M	++Cdt	Mögliche Buchungsstati sind BOOK (booked), PNDG (Pending) oder INFO. Aufgrund des von der ZKB angewendeten Buchungsprinzips haben die meisten in den camt-Meldungen gelieferten Buchungen den Status BOOK. Dispomeldungen mit dem Status PDNG können im camt.052/053 auch geliefert werden.
C	0..1	O	+BookgDt	Booking Date Buchungsdatum wird in allen camt-Meldungen geliefert.
C	1..1	D	+Dt	Date Buchungsdatum Format YYYY-MM-DD CBPR+: Wird nicht im camt.054 geliefert
C	1..1	D	+DtTm	Date Time CBPR+: Wird im camt.054 geliefert
C	0..1	O	+ValDt	Value Date
C	1..1	D	++Dt	Date Valutadatum Format YYYY-MM-DD
C	1..1	D	++DtTm	Date Time Buchungsdatum mit Zeitangabe ; dieses Element wird derzeit nicht geliefert.
C	0..1	O	+AcctSvcrRef	Account Servicer Reference Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz-Nr der Buchung.
C	1..1	M	+BkTxCd	Bank Transaction Code Element gibt Auskunft über die Art der Buchung.
C	0..1	M	++Domn	Domain

C	1..1	M	+++Cd	Domain des "Bank Transaction Code". Wird immer geliefert. Code
C	1..1	M	+++Fmly	Domain-Code des "Bank Transaction Code". Family
C	1..1	M	++++Cd	Familie des "Bank Transaction Code" Code
C	1..1	M	++++SubFmlyCd	Family-Code des "Bank Transaction Code" Sub Family Code
C	1..1	O	++Prtry	Sub-Family-Code des "Bank Transaction Code" Proprietary
C	1..1	M	+++Cd	Code
C	1..1	M	+++Issr	Issuer (wird geliefert)
C	0..1	O	+AddtlInflnd	Additional Information Indicator Element wird nicht geliefert.
C	0..1	O	+AmtDtls	Amount Details Die Amount Details werden auf C-Level nur bei Währungswechsel oder Spesenabzug geliefert.
C	0..1	O	++InstdAmt	Instructed Amount Betrag in Auftragswährung Aufgabebetrag und -währung aus pain.001 (instructed oder equivalent Betrag)
C	1..1	M	+++Amt	Amount
C	0..1	O	+++CcyXchg	Currency Exchange Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	0..1	O	++TxAmt	Transaction Amount Vergütungsbetrag zwischen den beteiligten Finanzinstituten Gutschriftsbetrag und -währung vor Umrechnung auf dem Konto.
C	1..1	M	+++Amt	Amount
C	0..1	O	+++CcyXchg	Currency Exchange Umrechnungskurse werden ausschliesslich im Element ++CntrValAmt des C-Levels geliefert.
C	0..1	O	++CntrValAmt	Counter Value Amount Gegenwert in Kontowährung vor Spesen
C	1..1	M	+++Amt	Amount
C	0..1	O	+++CcyXchg	Currency Exchange Informationen zum Umrechnungskurs
C	1..1	M	++++SrcCcy	Source Currency Ursprungswährung
C	0..1	O	++++TrgtCcy	Target Currency Zielwährung
C	0..1	O	++++UnitCcy	Unit Currency Währung in der das Umtauschverhältnis angegeben wird
C	1..1	M	++++XchgRate	Exchange Rate Kurs in Währungseinheit 1 (z.B. GBP, USD, EUR). Gilt nicht für Währungen, die in Währungseinheiten = 100 (z.B. JPY, DKK, SEK) dargestellt werden.
C	0..1	O	+Chrgs	Charges Zahlungsverkehr-Spesen werden grundsätzlich separat belastet. Falls die Spesen vom Creditor übernommen werden (pain.001 Charge Bearer, Index. 2.24 bzw. 2.51 = CRED) wird die Gebühr vom Überweisungsbetrag abgezogen. Der Spesenbetrag wird pro Spesenart (Drittspesen) ausgewiesen.
C	0..1	O	++TtlChrgsAndTaxAmt	Total Charges And Tax Amount Summe aller zu diesem C-Level gehörenden Payments (D-Levels)
C	0..1	O	++Rcrd	Record Element wird auf D-Level geliefert.
C	0..1	O	+++Agt	Agent Details der ZKB als Agent
C	0..1	O	+TechInptChanl	Technical Input Channel

C	0..1	O	+CardTx	Card Transaction Die Angaben werden sowohl bei Belastungen als auch bei Gutschriften geliefert.
C	1..1	O	++Card	Payment Card
C	1..1	O	+++PlainCardData	Plain Card Data
C	1..1	M	++++PAN	Primary Account Number
C	0..1	O	++++CardSeqNb	Card Sequence Number
C	1..1	M	++++XpryDt	Expiry Date
C	1..1	O	+++CardBrnd	Card Brand
C	1..1	M	++++Id	Identification
C	1..1	O	++POI	Point of Interaction Standort Bancomat
C	1..1	M	++++Id	Identification
C	1..1	M	++++Id	Identification
C	0..1	O	++++Tp	Type
C	0..1	O	++++Issr	Issuer
C	0..1	O	++++ShrtNm	Short Name
C	0..n	O	+NtryDtls	Entry Details (siehe D-Level)
C	0..1	O	+ AddtlNtryInf	Additional Entry Info Weitere Angaben zur Buchung

Der D-Level enthält die Details zu den Sammel- und Einzelbuchungen

D	0..n	O	NtryDtls	Entry Details Details zur Buchung. Bei Salär- und Rentenzahlungen werden keine Details geliefert.
D	0..1	O	+Btch	Batch Infos zur ursprünglichen Auftragsmeldung und zur Anzahl Trx zu dieser Buchung. Der Block BATCH wird bei Sammelbuchungen immer geliefert, bei Einzelbuchungen nie.
D	0..1	O	++MsgId	Message Id Message ID aus A-L pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	0..1	O	++PmtInflId	Payment Information Id Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008). Bei QR-Eingängen wird die Kunden-Id (6-stellig) geliefert.
D	0..1	O	++NbOfTx	Number Of Trx Anzahl Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	0..1	O	++TtlAmt	Total Amount Gesamtsumme der Zahlungen in der Sammelbuchung.
D	0..1	O	++CdtDbtInd	Credit Debit Indicator
D	0..n	M	+TxDtls	Transaction Details Transaktionsdetails zur Buchung (z.B. End-to-End Identification).
D	0..1	O	++Refs	References Referenzen zur urspr. Transaktion zu welcher diese Details geliefert werden.
D	0..1	O	+++MsgId	Message Identification Message ID aus A-Level pain.001 oder aus MT103, Feld 20.
D	0..1	O	+++AcctSvcrRef	Account Servicer Ref. Eindeutige von der ZKB zugewiesene Referenz der Zahlung.
D	0..1	O	+++PmtInflId	Payment Information Identification Id aus B-Level pain.001 (oder pain.008).
D	0..1	O	+++InstrID	Instruction Identification ID des C-Level aus pain.001.
D	0..1	O	+++EndToEndID	End To End Identification Referenz aus C-Level des pain.001 des Auftraggebers.
D	0..1	O	+++UETR	UETR
D	0..1	O	+++MndtId	Mandate Identification Mandats-Id aus C-Level, pain.008 (LSV-ID). Bei Sammelauflösung eines Zahlungsauftrags wird Element nicht geliefert.

D	1..1	M	++Amt	Transaktionsbetrag Transaktionsbetrag mit Währung als Attribut.
D	1..1	M	++CdtDbtInd	Credit Debit Indicator Haben/Soll Indikator
D	0..1	O	++AmtDtIs	Amount Details Nähere Infos zum Transaktionsbetrag. Wird bei Währungswechsel geliefert.
D	1..1	O	+++InstdAmt	Instructed Amount Betrag in Auftragswährung aus pain.001.
D	1..1	M	++++Amt	Amount
D	0..1	O	++++CcyYXchg	Currency Exchange Elemente werden nicht geliefert.
D	1..1	O	+++TxAmt	Transaction Amount Information zum Transaktionsbetrag, der zwischen den Finanzinstituten ubermittelt wird.
D	1..1	M	++++Amt	Amount
D	0..1	O	++++CcyYXchg	Currency Exchange Elemente werden nicht geliefert.
D	0..1	O	+++CntrValAmt	Counter Value Amount Gegenwert in der Kontowährung. Wird auf C-Level geliefert.
D	1..1	M	++++Amt	Amount
D	0..1	O	++++CcyYXchg	Currency Exchange
D	0..1	O	++BkTxCd	Bank Transaction Code Information zur Art des Geschafts. Code kann bei Sammlerauflosung im D-Level unterschiedlich zum C-Level sein.
D	0..n	O	++Chrgs	Charges Fremdgebuhren auf der Eingangsseite.
D	0..1	O		Total Charges And Tax Amount
			+++TtlChrgsAndTxAmt	Total der Gebuhren der Einzeltransaktion (QRR, SCOR)
D	0..n	O	+++Rcrd	Record
D	1..1	M	++++Amt	Amount
D	0..1	O	++++CdtDbtInd	Credit Debit Indicator
D	0..1	O	++++ChrgInclInd	Charge Included Indicator
D	0..1	O	++++Tp	Type
D	0..1	O		SNDR (Sender Charges)
			+++++Cd(or	RCVR (Receiver Charges)
D	0..1	O	+++++Prtryor)	ISR Reference; QR Reference, SCOR Reference
D	1..1	M		2 = Bareinzahlungsspesen (CDC) 4 = Nachbearbeitungsspesen (PPC) 5 = Vollerfassung
			+++++Id	1 = Rejectspesen (RJC)
D	0..1	O	+++++I+ssr	Issuer
D	0..1	O	++++Br	Bearer Gibt an, wer die Gebuhren trägt: DEBT, CRED, SHAR, SLEV
D	0..1	O	++RltdPties	Related Parties Beteiligte Parteien. Bei R-Transaktionen werden die Parteien entsprechend der Originaltransaktion genannt. CBPR+: Bei allen postalischen Adressen, wenn AdrTp/Prtry vorhanden, werden "Issuer" und "Identification" zusammen geliefert
D	0..1	O	+++InitgPty	Initiating Party
D	0..1	O	+++Debtr	Debtor
D	0..1	O	++++Nm	Name
D	0..1	O	++++PstAdr	Postal Address
D	0..1	O	+++++AdrLine	Adress Line Es werden max drei Zeilen geliefert CBPR+: 0..3
D	0..1	O	++++ID	Identification

				ID des Zahlungspflichtigen bei Überweisungen. Falls vorhanden, wird die Swiftadresse des Zahlungspflichtigen eingesetzt.
D	0..1	O	++RltdPties	Trading Party
D	0..1	O	+++Debtr	Debtor
D	0..1	O	++++Nm	Name
D	0..1	O	++++PstlAdr	Postal Address
D	0..1	O	+++++AdrLine	Adress Line
				Es werden max. 3 Zeilen geliefert.
D	0..1	O	+++ld	Identification
				ID des Zahlungspflichtigen bei Überweisungen. Falls vorhanden, wird die Swiftadresse des Zahlungspflichtigen eingesetzt.
D	0..1	O	++DbtrAcct	Debtor Account
D	0..1	O	++UltmtDbtr	Ultimate Debtor
D	0..1	O	+++Nm	Name
D	0..1	O	+++PstlAdr	Postal Address
D	0..1	O	+++ld	Identification
D	0..1	O	++Cdtr	Creditor
D	0..1	O	+++Nm	Name
D	0..1	O	+++PstlAdr	Postal Address
				CBPR+: Für camt.054: 0..2
D	0..1	O	+++ld	Identification
D	0..1	O	++++Orgld	Organisationseinheit
D	0..1	O	+++++AnyBIC	AnyBIC
D	0..1	O	+++++LEI	Legal Entity Identifier
D	0..1	O	++CdtrAcct	Creditor Account
D	0..1	O	+++ID	ID
D	0..1	O	++++IBAN	IBAN
D	1..1	M	++++Other	Proprietäre Kontonummer
D	0..1	O	++UltmtCdtr	Ultimate Creditor
D	0..1	O	+++Nm	Name
D	0..1	O	+++PstlAdr	Postal Address
D	0..1	O	+RltdAgts	Related Agents
				Beteiligte Finanzinstitute, sofern bekannt und zugelassen. Subelemente gem. ISO. Bei R-Transaktionen behalten die beteiligten Parteien (Creditor Agent, Debtor Agent, Intermediary Agent 1) die Rolle aus der Originaltransaktion. Die nachfolgenden Subelemente werden geliefert, wenn ungleich ZKB. CBPR+: Bei allen postalischen Adressen, wenn AdrTp/Prtry vorhanden, werden "Issuer" und "Identification" zusammen geliefert
D	0..1	O	++DbtrAgt	Debtor Agent
D	0..1	O	+++FinInstnID	Financial Institution Identification
D	0..1	O	+++FinInstnID	Legal Entry Identifier
D	0..1	O	++++BICFI	BIC
D	0..1	O	+++++ClrSysMmbld	Clearing System Member Identification
D	0..1	O	+++++ClrSysld	Clearing System Identification
D	1..1	M		Code
			+++++Cd	Wird immer zusammen mit "Member Identification" geliefert
D	0..1	O		Member Identification
			+++++Memld	Wird immer zusammen mit "Code" geliefert
D	0..1	O	++CdtrAgt	Creditor Agent
D	0..1	O	++IntrmyAgt	Intermediary Agent 1
D	0..1	O	+Purp	Purpose
				Grund der Trx aus dem Auftrag. Das Element (zB "SALA") wird wenn möglich dem Auftraggeber und Zahlungsempfänger angezeigt.
D	1..1	O	++Cd(or)	Code

				Codes gem. External Purpose Code.
D	0..1	O	+RelRmtInf	Related Remittance Information
D	0..1	O	+RmtInf	Remittance Information
D	0..n	O	++Ustrd	Unstructured
				CBPR+: 0..1
D	0..n	O	++Strd	Structured
D	0..n	O	+++TaxRem	Tax Remittance Information
D	0..n	O	+++GrnshmtRmt	Garnishment Remittance Information
D	0..1	O	+++CdtrRefInf	Creditor Reference Info.
D	0..1	O	++++Tp	Type
	0..1	O	+++++Cd(or)	Code: SCOR.
	0..1	O	+++++Prtryor)	Prtry: ISR Reference (bei LSV), QRR bei Verfahren mit QR-Referenz
D	0..1	O	++++Ref	Reference
				QR- oder SCOR-Referenz
D	0..3	O	+++AddtlRmtInf	Additional Remittance Information
				Rejectcode bei QR-Rechnung. SCOR Eingang: 0 = kein Reject, 1 = Reject, (nur pacs.008)
D	0..1	O	+RltdDts	Related Dates
D	0..1	O	++AcptncDtTm	Acceptance Date Time
D	0..1	O	++TradDt	Trade Date
D	0..1	O	++ TxDtTm	Transaction DateTime
				Zeitstempel der Transaktion
D	0..1	O	+RltdPric	Related Price
				Angabe von Preisen, welche nicht direkt vom Buchungsbetrag abgezogen wurden (Bsp. Express-Gebühren per Ende Monat).
D	0..1	O	+FinInstrmId	Financial Instrument Identification
D	0..1	O	++ISIN	Die Wertschriften werden ausschliesslich mittels der ISIN identifiziert-
D	0..1	O	++Desc	Name der Wertschrift
D	0..1	O	+RtrInf	Return Information
D	0..1	O	++OrgnlBkTxCd	Original Bank Trx Code
D	0..1	O	++Orgtr	Originator
D	0..1	O	++Rsn	Reason
D	0..1	O	+++Cd(or)	Code
D	0..1	N	+++Prtryor)	Proprietary
				Wird nicht verwendet.
D	0..n	O	++AddtlInf	Additional Information
D	0..1	O	+CorpActn	Corporate Actions
D	1..1	M	++EvtTp	Event Type
D	1..1	M	++EvtId	Event Identification
D	0..1	O	+AddtlTxInf	Additional Transaction Information
				Zusatzangaben / Mitteilungen der Bank zur Transaktion

10.8 Bank Transaction Code (BTC)

Die ZKB setzt BTC ein, die in der jeweils gültigen "[Liste der in der Schweiz verwendeten BTC-Codes](#)" (direkter Link auf das Excel-Dokument) auf der Internetseite der [SIX Swiss Payment Standards](#) (Abschnitt Kunde-Bank-Meldungen) aufgeführt sind. Dabei handelt es sich allerdings nur um Geschäftsfälle der Domain PMNT (Payments). Es werden auch zusätzliche BTC aus weiteren Bereichen oder Geschäftsfällen (z.B. Wertschriften) eingesetzt. Vollständige Liste: https://www.iso20022.org/external_code_list.

10.9 Betragselemente

Generelle Bemerkung

- Die Amount Details auf dem C-Level werden nur bei einem Währungswechsel oder bei direkten Spesenabzügen geliefert. Die beiden Elemente Instructed Amount und Transaction Amount sind im D-Level ersichtlich.
- Die Buchungs- und Transaktionsdetails werden im D-Level im Teil Entry Details der camt-Meldungen untergebracht.
- Dieser Teil enthält die Blöcke „Batch“ und „Transaction Details“. Beide Blöcke referenzieren z.B. auf die pain.001 (Message Id und Payment Info Id), welche die Belastungen ausgelöst hat. Das Element Batch enthält weitere Elemente zur Sammelbuchung, namentlich die Anzahl Transaktionen und den Gesamtbetrag. Das Element Transaction Details enthält weitere Details, wie Referenzen, Bank Transaction Code, Related Parties, etc zu jeder einzelnen Transaktion einer Sammelbuchung oder auch Einzelbuchung.
- Falls eine camt-Meldung ohne Details ausgeliefert wird, dann entfällt der Block „Transaction Details“; der Block „Batch“ wird jedoch geliefert. Damit wird sichergestellt, dass die Referenz zur zugrundeliegenden Sammelbuchung zurück gemeldet wird.
- Ursprungswährung/Target Währung
- Der angegebene Kurs errechnet sich aus dem angegebenen Währungspaar. Die erste Währung wird Ursprungswährung und die zweite Targetwährung genannt. Auf den Kurs übertragen: Um eine Einheit (1 oder 100) der Ursprungswährung zu kaufen, muss der entsprechende Wert der Targetwährung bezahlt, bzw. verkauft werden. In einer camt-Meldung ist in der Regel die Währung CHF immer die Targetwährung (Beispiel 1 USD = 1.0149 CHF).

Beispiele

1. Sammelzahlung mit Details im camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054-Meldung.
3 Zahlungen (pain.001 **Instructed Amount**): USD 1015, USD 1522, USD 2030. Total USD 4567.
Die Differenz zwischen Instructed und Transaction Amount erklärt sich durch die in der pain.001 gewählten Spesenoption „CRED“. Wenn der Begünstigte die Spesen trägt, werden die Spesen der ZKB direkt vom Überweisungsbetrag abgezogen.
2. Sammelzahlung mit Details im camt.053. Keine Auslieferung einer camt.054-Meldung.
Zahlungen (pain.001 **Equivalent Amount**): CHF 1000, CHF 1500, CHF 2000, Currency of Transfer: USD. Total CHF 4500.-- (Kontowährung).
3. QR-Eingänge sammelverbucht.
4. Zahlungseingang aus dem Ausland in USD

	1. Zahlungen mit instructed Amounts	2. Zahlungen mit equivalent Amount	3. QR-Eingänge		4. Zahlungseingang aus dem Ausland
A Msg-Id	053-1	053-2	053-3	054-3	054-4
B Stmt	Stmt	Stmt	Stmt	Ntfctn	Ntfctn
C Ntry			QR-IBAN und QR	QR-IBAN und QR	
C +NtryRef			Kunden-Id (6-stellig)	Kunden-Id (6-stellig)	
C +Amt (Kto-whg)	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total	CHF 166
C +AcctSvcrRef	Buchungs-Nummer 1	Buchungs-Nummer 2	Buchungs- Nummer 3	Buchungs- Nummer 3	Buchungs-Nummer 4
C +AmtDtls		leer			
C ++InstdAmt	Aufgabebetrag				
C +++Amt	USD 4567				
C ++TxAmt	Verg. betrag				CHF 166
C +++Amt	USD 4555				
C ++CntrValAmt	Gegenwert				
C +++Amt	CHF 4500				
C +++CcyXchg					
C ++++SrcCcy	USD				USD
C ++++TrgtCcy	CHF				CHF
C ++++XchgRate	1.0149				1.012
D NtryDtls					
D Btch					
D +Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01			
D +PmtInflld	BL_pain.01	BL_pain.01			
D +NbOfTx	3	3	78	78	
D +TtlAmt	CHF 4500	CHF 4500	Total	Total	
D TxDtls	3 x TxDtls	3 x TxDtls		78 x TxDtls	
D ++Msgld	AL_pain.01	AL_pain.01		-	
D ++AcctSvcrRef	BuchNr1	BuchNr1		-	BuchNr4
D ++PmtInflld	BL_pain.01	BL_pain.01		-	
D ++InstrID	CL_pain.01	CL_pain.01		-	
D ++EndToEndID	E1, E2, E3	E1, E2, E3		-	E4
D +Amt	Aufgabebetrag	Betrag in Kontowährung		Einzel- beträge	USD 168
(Transaktionsbetrag mit Währungsattribut)	USD 1015	CHF 1000			
	USD 1522	CHF 1500			
	USD 2030	CHF 2000			
D +AmtDtls	3 x AmtDtls	3 x AmtDtls			
D ++InstdAmt	USD 1015	USD 1015			USD 168
D +++Amt	USD 1522	USD 1522			
	USD 2030	USD 2030			
	USD 1012	USD 1012			USD 168
D ++TxAmt	USD 1518	USD 1518			
D +++Amt	USD 2025	USD 2030			
D ++CntrValAmt		Gegenwert			
D +++Amt		USD 1015			
		USD 1522			
		USD 2030			
D +++CcyXchg					
D ++++SrcCcy		USD			
D ++++TrgtCcy		CHF			
D ++++XchgRate		1.0149			
C AddtlNtryInf	Zusätzliche Informationen zur Transaktion				